









Inhaltsverzeichnis

Die Weisse Arena Gruppe

- 10 — Lagebericht zum Geschäftsjahr 2024/25
- 12 — Schlüsselzahlen Weisse Arena Gruppe
- 14 — Greenstyle Lagebericht
- 24 — Interview mit Reto Gurtner
- 29 — Die Weisse Arena Gruppe
- 30 — Organigramm Weisse Arena Gruppe 2025/26
- 32 — Unsere Mission

35 — Konzernrechnung Weisse Arena Gruppe

- 35 — Erfolgsrechnung
- 36 — Bilanz
- 37 — Geldflussrechnung / Eigenkapitalnachweis
- 38 — Anhang zur Konzernrechnung
- 44 — Anlagespiegel per 30. April 2025
- 45 — Spartenergebnisse
- 55 — Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

58 — Jahresrechnung Weisse Arena AG

- 58 — Erfolgsrechnung
- 59 — Bilanz
- 60 — Geldflussrechnung
- 61 — Anhang zur Jahresrechnung
- 65 — Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns und über die Rückzahlung aus der gesetzlichen Kapitalreserve
- 67 — Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

71 — Organe

Lagebericht zum Geschäftsjahr 2024/25

Verlässlich, effizient, zukunftsorientiert

Das Geschäftsjahr 2024/25 stand erneut im Zeichen von Transformation, kontinuierlicher Optimierung und gezielter Weiterentwicklung – sowohl operativ als auch strategisch. Zwei ideal getimte Schneefälle bis in tiefe Lagen – vor Weihnachten und erneut rechtzeitig vor den Sportferien – führten zu einem starken Saisonauftakt und zufriedenstellender Auslastung während der Hochsaison. Die Gäste kamen – und wir lieferten: Qualität, Erlebnis und Effizienz.

Ganz nach unserem Leitmotiv «Make it work. Make it LAAX» stellen wir uns diversen Herausforderungen mit Pragmatismus und Tatkraft. Wo andere Probleme sehen, finden wir Lösungen – und setzen diese konsequent und fokussiert um. Dieser Anspruch, immer das Beste aus jeder Situation zu machen und gemeinsam als Team an einem Strang zu ziehen, prägt unser tägliches Handeln und ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Weisse Arena Gruppe.

Starkes Wachstum bei Gästen und wirtschaftlicher Performance

Mit 1 092 191 Ersteintritten übertrafen wir das bereits solide Vorjahr (1 028 134) deutlich. Auch im Beherbergungsbereich legten wir markant zu: Die Logiernächte stiegen auf 177 980, was einem Wachstum von 11,6 % gegenüber dem Vorjahr (159 482) entspricht.

Diese positive Entwicklung spiegelt sich auch in der wirtschaftlichen Performance wider: Unser EBITDA erreichte CHF 26 492 326 – ein klarer Zuwachs gegenüber dem Vorjahr (CHF 23 984 336). Der Cashflow lag bei CHF 24 107 195 (+15,8 % gegenüber dem Vorjahr), was unsere solide finanzielle Basis unterstreicht, und unsere Fähigkeit bestätigt, nachhaltig zu investieren und gleichzeitig stabil zu wirtschaften.

Unser Fokus auf nachhaltiges Wirtschaften bleibt ungebrochen. Wir behalten die Kostenkontrolle konsequent im Blick und setzen Optimierungsmassnahmen dort um, wo sie Wirkung entfalten – datenbasiert, teamübergreifend und mit strategischer Perspektive. Um Effizienz und Servicequalität zu steigern, wurden gezielte Veränderungen im Bereich der Automatisierung umgesetzt.

Auch im operativen Geschäft entwickeln wir uns stetig weiter. Prozesse werden geschärft, Schnittstellen optimiert, neue Technologien sinnvoll integriert. In unseren Angebotsbereichen – Logement, Gastronomie, Rental, Freizeitangebote und Bahnen – setzen wir auf einen ausgewogenen Mix aus bewährter Qualität und innovativen Formaten. So schaffen wir Erlebnisse, die LAAX ausmachen: authentisch, progressiv und verlässlich zugleich.

LAAX ist und bleibt in Bewegung – wirtschaftlich stark, strukturell gesund und kulturell verankert. Mit Weitblick, Klarheit und einem starken Team schreiben wir die Erfolgsgeschichte der Weissen Arena Gruppe fort. Im August 2024 wurde die neue, vergrösserte und verbesserte Freestyle Academy offiziell eingeweiht. Ein Meilenstein für LAAX und unseren konsequenten Fokus auf Freestyle. Im Dezember 2024 nahmen wir zwei weitere Sektionen des FlemXpress in Betrieb. Die Abschnitte Segnes und Nagens Sura ergänzten die bereits 2023 eröffneten Sektionen. Die Erweiterung stellte uns wiederum vor Herausforderungen, da die beiden neuen Sektionen eine Vielzahl von neuen Szenarien ermöglichen.

Diese Projekte markieren eine bedeutende Weiterentwicklung der Infrastruktur der Weissen Arena Gruppe: Mit der neuen Freestyle Academy wurde ein attraktives, ganzjähriges Freizeitangebot geschaffen, das besonders jüngere Zielgruppen anspricht. Die Erweiterung des FlemXpress verbessert den Komfort und die Erreichbarkeit des Gebiets deutlich und setzt neue Standards im Seilbahnbereich. Der Abschluss der vierten Bauetappe des rocksresort mit der Eröffnung von zwei weiteren Häusern stärkt das Unterkunftsangebot und unterstreicht den Anspruch der WAG ein modernes und hochwertiges Ferienerlebnis zu bieten.

Ausblick

Für das kommende Geschäftsjahr liegt unser Fokus klar auf der konsequenten Weiterführung der Organisationsentwicklung. Wir schärfen Strukturen, stärken Verantwortlichkeiten und fördern unternehmerisches Denken auf allen Ebenen. Dabei orientieren wir uns am Prinzip: «Reduce to the Max» – Klarheit vor Komplexität, Wirkung vor Aktionismus.

Unsere Prozesse werden gezielt überprüft und wo nötig neu ausgerichtet – effizient, digital und benutzerorientiert. Wir optimieren dort, wo es zählt: im Kern. Genau hier liegt auch unser strategischer Hebel für zukünftiges Wachstum. Wachsen am Kern bedeutet, unsere Stärken zu stärken – in Infrastruktur, Servicequalität und Gästelerlebnis.

Ein zentrales Projekt in diesem Zusammenhang ist der weitere Ausbau des FlemXpress: Der Bau der fünften und letzten Sektion von Segnes nach Cassons verläuft planmässig. Der Seilzug startet Mitte August 2025, die vollständige Inbetriebnahme ist im Dezember 2025 vorgesehen. Damit erreichen wir einen weiteren Meilenstein in der nachhaltigen Erschliessung des Gebiets und stärken gleichzeitig unser Angebot für Sommer- und Wintergäste.

Erneuerung ist für uns kein Widerspruch zur Beständigkeit, sondern deren logische Fortsetzung. In diesem Sinne gestalten wir die Zukunft der Weissen Arena Gruppe aktiv – mit klarem Fokus, hohem Anspruch und dem unbedingten Willen, LAAX weiter als führende alpine Destination zu positionieren.

Unsere Entwicklung als Organisation zeigt sich nicht nur in Zahlen, sondern vor allem in Menschen. Der Aufbau einer starken Arbeitgebermarke ist für uns kein Nebenprojekt, sondern strategischer Erfolgsfaktor. Denn wer LAAX als Destination stärkt, braucht Teams mit Haltung, Kompetenz und Leidenschaft. Wir investieren gezielt in Kultur, Ausbildung und Entwicklung – und schaffen ein Umfeld, das unternehmerisches Denken fördert und Eigenverantwortung stärkt. Leadership beginnt bei uns nicht oben, sondern bei jedem Einzelnen. Unser Anspruch: Die besten Talente finden, fordern und fördern – damit wir auch morgen bereit sind, wenn es heisst: Make it work. Make it LAAX.

Ergänzender Managementkommentar

Das Geschäftsjahr 2024/25 markiert einen weiteren Schritt in der strategischen und operativen Entwicklung der Weissen Arena Gruppe. Die Wachstumsimpulse bei Ersteintritten und Logiernächten bestätigen die Attraktivität unseres Angebots. Die positive Entwicklung bei EBITDA und Cashflow unterstreicht unsere wirtschaftliche Stärke.

Die konsequente Fokussierung auf Prozessqualität, Angebotsinnovation und betriebliche Effizienz zahlt sich messbar aus. Mit dem erfolgreichen Führungswechsel ist die Organisation bereit, diesen Weg mit neuer Energie weiterzugehen. Die klare strategische Ausrichtung – Reduktion auf das Wesentliche, Stärkung der Kernelemente und mutige Erneuerung – bildet das Fundament für nachhaltiges Wachstum.

LAAX beweist einmal mehr: Eine alpine Destination kann wirtschaftlich stark, gestalterisch mutig und kulturell authentisch zugleich sein.

Für das Management

Haempa Maissen



Hintere Reihe: Claude Bravi, Alicia Martinez, Reto Poltéra; Vorne: Haempa Maissen, Christian Kaiser, Corsin Clopath, Reto Gurtner, Roger Heid; Auf dem Bild fehlen: Thomas Camenzind, Sarah Stücker, Silviya Hodobasa, Gian-Reto Deflorin

© Jaromir Kreiliger

Schlüsselzahlen Weisse Arena Gruppe

in TCHF	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	+/- in %
Bruttoumsatz	89 845	131 291	122 255	117 629	125 596	6,8%
Erlösminderungen	- 358	- 1 727	- 1 668	- 1 517	- 1 716	13,1%
Nettoumsatz	89 487	129 564	120 587	116 112	123 880	6,7%
Warenaufwand	7 908	11 504	13 275	13 748	15 362	11,7%
Personalaufwand	34 390	43 010	46 316	47 277	48 358	2,3%
Betriebs- und Finanzerfolg	24 896	31 214	32 956	31 103	33 667	8,2%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	22 293	43 836	28 040	23 984	26 492	10,5%
In % des Nettoumsatzes	24,9%	33,8%	23,3%	20,7%	21,4%	3,5%
Cashflow¹	22 244	43 391	25 578	20 817	24 107	15,8%
In % des Netto-Umsatzes	24,9%	33,5%	21,2%	17,9%	19,5%	8,5%
In % des Gesamtkapitals	9,9%	17,7%	10,8%	8,0%	8,4%	4,4%
In % des Eigenkapitals	30,0%	44,8%	26,0%	20,7%	24,0%	15,5%
Reingewinn/-verlust	2 646	21 686	2 483	2 927	2 241	- 23,4%
Eigenkapital	74 025	96 910	98 353	100 334	100 568	0,2%
Kurzfristiges Fremdkapital	37 711	43 517	42 081	42 397	51 826	22,2%
Langfristiges Fremdkapital	113 296	104 458	97 090	117 316	136 192	16,1%
Gesamtkapital	225 032	244 885	237 524	260 048	288 586	11,0%
Brutto-Investitionen Baurechnung	38 228	68 782	14 330	44 857	51 882	15,7%
Anschaffungswert Baurechnung	507 231	508 708	521 941	540 925	589 960	9,1%
Buchwert Baurechnung	157 654	180 469	178 552	205 153	233 754	13,9%
In % der Baurechnung	31,1%	35,5%	34,2%	37,9%	39,6%	
Anzahl Ersteintritte	981 041	1 138 607	1 015 581	1 028 134	1 092 191	6,2%

¹ Reingewinn + Abschreibungen + latente Steuern
Im GJ 24/25 zusätzlich durch den ausserordentlichen Aufwand bereinigt



Greenstyle – Die Antwort der WAG wie wir Klimaschutz, Energiewende und die Förderung der Biodiversität gesamthaft angehen

Die Wintersaisons werden kürzer und die Schneefallgrenze steigt. Deshalb haben wir die klare Zielsetzung bis 2030 keine fossilen Energien mehr zu verbrauchen und den gesamten Betrieb mit 100% erneuerbarer Energie zu versorgen; «Vom Verbraucher zum Produzenten». Wir alle haben die gemeinsame Chance eine Zukunft aufzubauen, die auf unendlichen Ressourcen basiert und unseren Wohlstand verbessert. Dank Effizienzmassnahmen und sparsamem Umgang, stärken wir die Wirtschaftlichkeit. Und mit regionalen, erneuerbaren Energien werden wir unabhängig von Energieimporten, erhöhen die Versorgungssicherheit und schaffen neue Arbeitsplätze – das muss so geschehen, dass die Artenvielfalt nicht darunter

leidet. Denn die biologische Vielfalt ist das A und O unseres Planeten. Damit das so bleibt, schützen wir sie und bügeln die Fehler der Vergangenheit aus. Das liegt uns am Herzen – für uns und die kommenden Generationen.

Mit dem Greenstyle Konzept haben wir ein umfassendes Massnahmenpaket geschnürt. Wir sind noch lange nicht perfekt. Das behaupten wir auch nicht. Aber wir lernen stetig dazu und entwickeln uns weiter. Der Greenstyle Lagebericht hilft dabei, die Massnahmen und deren Wirksamkeit periodisch zu prüfen, gegebenenfalls anzupassen und er schafft Transparenz.

Wir brauchen den Schnee, aber jetzt braucht der Schnee uns!



Energie

Maximale Energieeffizienz: Die Reduktion der Energieverluste, die Elektrifizierung der Mobilität, Gebäudesanierungen und die Förderung des Langsamverkehrs. 100% erneuerbare, regionale Energieversorgung – Die Dekarbonisierung von Gebäuden und Mobilität sowie der Ausbau von Solarenergie.

Wasser

Maximale Wassereffizienz: Wir müssen lernen hausälterisch und effizient mit Wasser umzugehen und Verschmutzungen zu verhindern.

Zero Waste

Nach dem Leitsatz «Reduce, reuse, recycle» streben wir eine Kreislaufwirtschaft an. Wir verhindern Littering und halten die Umwelt sauber.

F&B und Einkauf

Minimale Distanz, maximale Qualität: Alles so lokal und saisonal wie möglich zu halten, bedeutet kürzere Transportwege und fördert die lokale Wirtschaft.

Biodiversität

Die biologische Vielfalt ist, gemeinsam mit einem intakten Klimasystem, das wichtigste Gut unseres Planeten. Damit das so bleibt, schützen und fördern wir sie und bügeln die Fehler der Vergangenheit aus.

Kommunikation

Alle Leute sollen etwas über Greenstyle erfahren und lernen. Eine transparente Kommunikation hilft, den benötigten kulturellen Wandel zu beschleunigen.

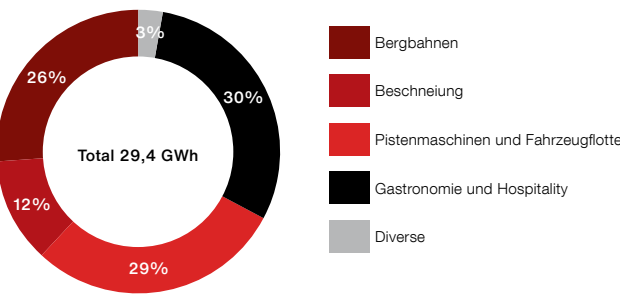
Gemeinschaft

Greenstyle will Werte schaffen, die von allen gerne mitgetragen werden. Wir involvieren Gäste, Mitarbeitende, Partnerinnen und Partner sowie Einwohnerinnen und Einwohner. Wie schnell die Greenstyle Ziele und Visionen umgesetzt werden können, hängt vom gemeinsamen Wissen, Wollen und Wirken ab.

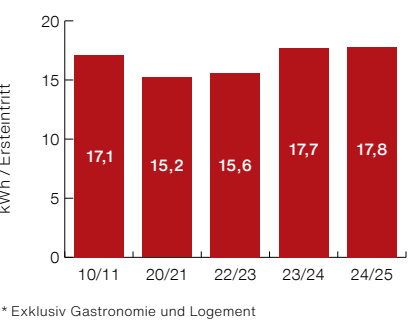
Team Greenstyle

Greenstyle Fakten

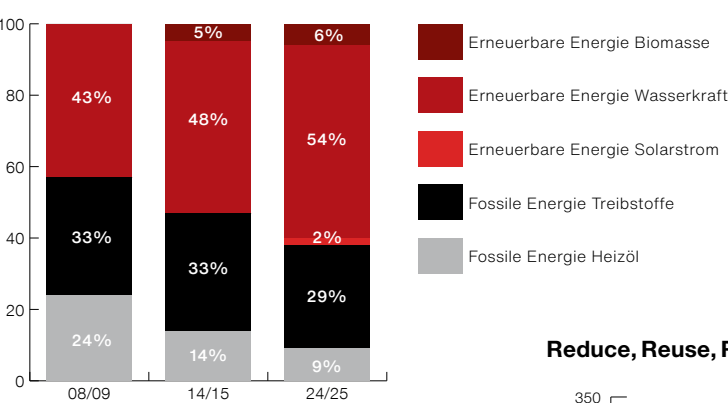
Die grössten Energieverbraucher der WAG



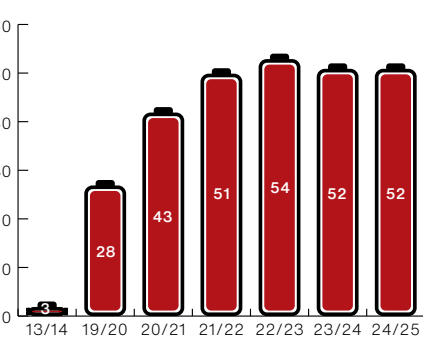
Energieeinsatz pro Ersteintritt



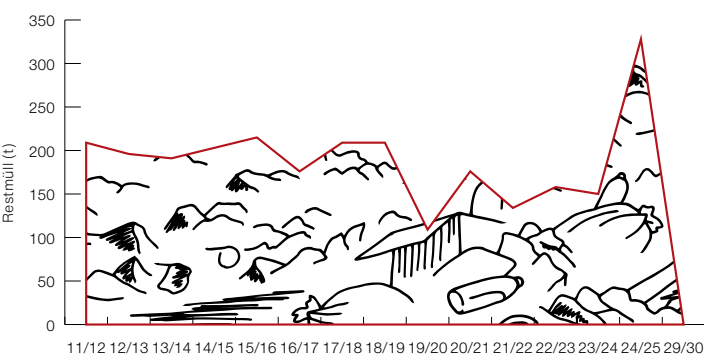
Energiemix



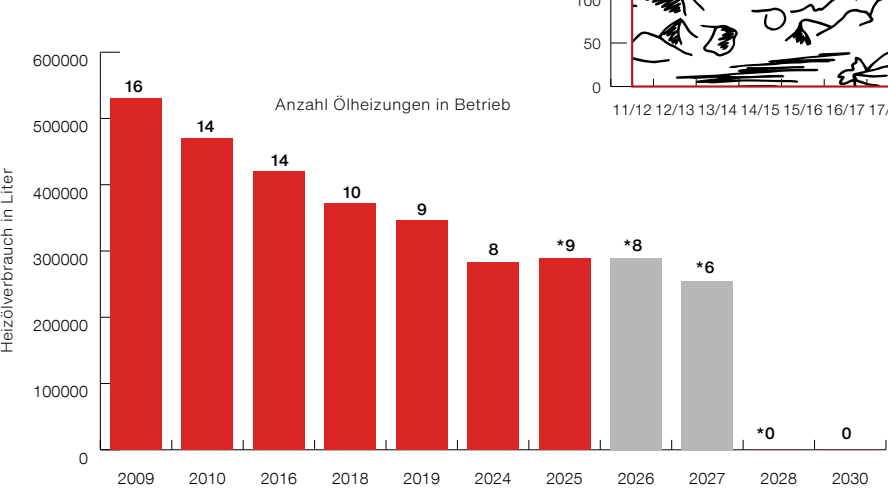
E-Parking Stationen WAG



Reduce, Reuse, Recycle



The only oil that should heat is chili oil



*9 Ölheizung Restaurant Startgels dazugekommen
*8 Bergrestaurant Curnius – Ersatz Ölheizung durch Wärmepumpe, 2026
*6 Alpenhotel Option Fernwärme Flims, Ersatz Ölheizung Startgels, 2027
*0 Crap Sogn Gion – Gesamtisanierung 2027, Arealnetz für Rocksresort, Cas

Gesamtenergieverbrauch, Energiemix, CO₂ Emissionen und Energieeffizienz

Der Gesamtenergieverbrauch der WAG im Geschäftsjahr 24/25 betrug 29,4 GWh. Das sind 3,3% mehr als im Vorjahr (28,4 GWh). Die beiden grössten Verbraucher sind Gastronomie und Unterkünfte (30%) sowie die Pistenmaschinen und Fahrzeugflotte (29%). Der Rest teilt sich wie folgt auf; 26% Bergbahnen, 12% Beschneigung und 3% Diverse. ((Grafik Die grössten Energieverbraucher der WAG)).

Bereits stammen 62% des Energieverbrauchs aus klimafreundlichen, erneuerbaren Energiequellen (Biomasse, Wasserkraft und Photovoltaik). Der Anteil fossiler Energien für Heizöl und Treibstoffe beträgt 38% und soll bis 2030 weitestgehend reduziert und substituiert werden. ((Grafik Energiemix)).

Die CO₂ Emissionen (Scope 1) für Treibstoffe und Heizungen betragen 2982 t und somit minus 4,6% zum Vorjahr (3127 t). Würde man CO₂ bepreisen, müssten für den aktuellen jährlichen CO₂-Ausstoss rund CHF 360 000.– für Kompensationsleistungen bezahlt werden.

Betrachtet man den Energieaufwand für Bergbahnen, technische Beschneigung und Pistenpräparation in Relation zu den Ersteintritten, betrug der Energieeinsatz für einen Wintersporttag auf dem Berg 17,8 kWh. Der Energieaufwand pro Skierday war rund 0,6% höher als im Vorjahr (17,7 kWh). Zum Vergleich entspricht ein Skierday in etwa einer Fahrt von 100 km mit dem Elektroauto. ((Grafik Energieeinsatz pro Ersteintritt))

Elektrische Energie

Der Stromverbrauch stieg um 5,8% infolge des erstmaligen Betriebes des FlemXPress mit den 4 Sektionen von Flims-Nagens sowie der temporären Sommernutzung des arenaexpress. 17,9% mehr waren es im Vergleich zum Basisjahr 20/21, hauptsächlich infolge der Substitution fossiler Energieträger von Heizungen und Fahrzeugen, zusätzlicher Gebäude im rocksresort, leistungsfähiger Bahnmotoren und dem Ausbau der Schneeanlagen.

Treibstoffe

Mit 8,6 GWh ist der Treibstoffverbrauch zum Vorjahr (9,1 GWh) leicht gesunken. Rund 90% davon, werden für die Pistenpräparation benötigt. Der Rest entfällt auf Personen- und Nutzfahrzeuge, Quads, Schneefräsen und Baumaschinen. Der Dieserverbrauch der Pistenmaschinen ist unsere grösste Herausforderung auf dem Weg zur fossilölfreien Zukunft bis 2030. Erste elektrifizierte Konzeptfahrzeuge und alternative Treibstoffe werden getestet.

Heizöl

In den Ölheizungen des WAG-Gebäudebestands wurden im vergangenen Jahr 2,5 GWh Energie verbraucht. Das 2017 definierte Etappenziel, bis 2025 alle Ölheizungen durch erneuerbare Systeme zu ersetzen, wurde nicht erreicht. Hauptsächlich infolge Verzögerungen bei der geplanten Sanierung des Crap Sogn Gion und dem fossilöl-

freien Arealnetz Murschetg. Neu dazugekommen ist das Restaurant Startgels inkl. der Ölheizung. Die nächste Deadline für die angestrebte Dekarbonisierung der Wärmeversorgung ist 2030.

Holzpellets

Holzpellets werden aktuell nur noch für Heizung und Warmwasser im rocksresort eingesetzt, mit einem Verbrauch von 1,7 GWh. Das entspricht einem Anstieg von 18,2 % gegenüber dem Vorjahr, bedingt durch den Zubau der neuen Häuser.

Solarstromanlagen

Die 13 PV-Anlagen der WAG mit 555 kWp Leistung, erzeugen jährlich rund 500'000 kWh Strom. Zum Vergleich verbraucht die Luftseilbahn von Laax auf den Crap Sogn Gion rund 330 000 kWh/a. 2024 hinzugekommen sind drei PV-Anlagen am FlemXpress (Foppa 125,58 kWp und Flims 67,2 kWp) sowie arenaexpress (132,6 kWp).

Wasserbedarf technische Beschneigung

Rund 567 000m³ betrug der Wasserbedarf für die technische Beschneigung. Dieser entspricht ca. dem langjährigen Durchschnitt und widerspiegelt die günstigen meteorologischen Bedingungen mit Naturschneemengen zu Beginn der Saison. Zur Relation: Der See in Nagens fasst 220 000 m³.

Zero Waste

Rund 328 t Restmüll wurde in der Kehrrichtverbrennungsanlage vernichtet. Das sind mehr als doppelt so viel als im Vorjahr (150 t). Warum ist aktuell unklar und wird überprüft. Recycelt wurden 9,2 t PET-Getränkeflaschen und 11,7 t Kunststoffe. Der jährliche Clean Up Day fand im gewohnten Rahmen statt. ((Grafik – Reduce, Reuse, Recycle))

Ökologische Ausgleichsmassnahmen

Die Aufwertungsmassnahmen in den Trockenwiesen oberhalb Flims Foppa fanden 2024 statt, die Umsetzungskontrolle ist erfolgt. Die Firma Schutz Filisur hat im Raum Nagens und Segnes von lokal wachsenden Arten Samen zur Vermehrung gesammelt. In Nagens wurde 2024 alles mit Raseniegeln rekultiviert. Die Endgestaltung und Begrünung der rekultivierten Flächen rund um die Stationen Segnes erfolgen 2025. Autochthones Saatgut steht dazu zur Verfügung. Die abschliessende Beurteilung und Bewertung der Pluspunkte werden aber erst nach der Abnahme 2026 fixiert.

Die aktuell geplanten und umgesetzten Massnahmen resultieren in der Bilanz mit einem Minus. Weitere Aufwertungsmassnahmen müssen dazu im Detail geplant und dann vom Amt für Natur und Umwelt genehmigt werden.

Kommunikation

57 (Vorjahr 45) Greenstyle Berichterstattungen in den Medien wurden erfasst. Der Anzeigeäquivalenzwert beläuft sich auf CHF 596 847.–. Das Medieninteresse an Greenstyle bleibt gross.

Greenstyle Kennzahlen 24/25

Kennzahlen		Basisjahr 20/21	Vorjahr 23/24	Aktuelles GJ 24/25	Δ in % zum Vorjahr	Δ in % zum Basisjahr
Gesamtenergieverbrauch		GWh	GWh	GWh		
	Gesamtenergieverbrauch	26,9	28,4	29,4	3,3%	9,2%
CO ₂ Emissionen	Scope 1+2	t CO ₂ /a	t CO ₂ /a	t CO ₂ /a		
	CO ₂ Emissionen Heizöl, Diesel und Benzin	2987	3 127	2982	-4,6%	-0,2%
Energieeffizienz	Energieeinsatz pro Ersteintritt**	kWh/Ersteintritt	kWh/Ersteintritt	kWh/Ersteintritt		
	Bergbahnen	5,3	6,0	6,8	13,2%	27,6%
	Beschneigung	2,9	3,5	3,3	-5,7%	15,0%
	Pistenpräparation	7,0	8,2	7,7	-5,9%	10,2%
	Energieeinsatz pro Ersteintritt**	15,2	17,7	17,8	0,6%	17,2%
Erneuerbare Energie	Elektrische Energie (100% erneuerbar)	GWh	GWh	GWh		
	Bergbahnen	5,3	6,3	7,5	19,8%	42,9%
	Beschneigung	3,3	3,6	3,6	0,2%	10,3%
	Gastronomie & Logement	4,6	4,7	4,6	-1,4%	-1,1%
	Diverse	0,5	0,7	0,8	7,2%	52,9%
	Subtotal	13,7	15,3	16,5	8,1%	20,5%
Fossile Energie	Verbrauch fossile Brenn-, und Treibstoffe	GWh	GWh	GWh		
	Diesel	8,1	9,1	8,6	-5,2%	6,4%
	Heizöl	3,4	2,6	2,5	-2,6%	-26,3%
	Subtotal	11,5	11,7	11,2	-4,6%	-3,3%
Erneuerbare Energie	Verbrauch Brennstoffe aus Biomasse	GWh	GWh	GWh		
	Subtotal Pellets	1,7	1,4	1,7	18,2%	-0,8%
Erneuerbare Energie	Produktion PV Anlagen	GWh	GWh	GWh		
	Solarstrom Produktion	0,17	0,20	0,56	177,4%	228,5%
	Anteil am Gesamtstromverbrauch	0,2%	1,3%	3,4%	0,0%	0,0%
Wasser	Wasserverbrauch Beschneigung	m ³	m ³	m ³		
	Wasserverbrauch Beschneigung	565 698	550 768	567 581	3,1%	0,3%
Zero Waste	Abfälle	Tonnen	Tonnen	Tonnen		
	Restmüll	176,0	150,5	328,0	118,0%	86,4%
	PET	6,5	9,0	9,2	2,0%	40,5%
	Kunststoff	2,5	7,4	11,7	59,6%	363,6%
Biodiversität	Ökologische Ausgleichsmassnahmen					
	Minus Punkte		-54 763	-54 763	0,0%	
	Plus Punkte		0	0	0,0%	
	Bilanz		-54 763	-54 763	0,0%	
Kommunikation	Greenstyle Medienpräsenz					
	Anzahl Artikel	46	45	57		
	Visits	397 280 465	172 202 513	580 680 039		
	Anzeigenäquivalenzwert (CHF)	558 198	435 031	596 847		

** Ohne Gastronomie und Logement

Greenstyle Highlights 2024/25

Wir sind stolz darauf, dass unser langjähriges Greenstyle Engagement international wahrgenommen wurde und infolgedessen im September 2024 das erste Zusammen-treffen führender Wintersportgebiete (Compagnie des Alpes, KitzSki, Kronplatz, LAAX, Levi Ski Resorts, NZSki, Oberstdorf Kleinwalsertal Bergbahnen und SkiStar) und der Startschuss für die GSSA bei uns in LAAX stattge-funden hat. Gemeinsames Ziel der Verbündeten ist schneller, grössere Fortschritte in den Themen Klimaschutz, Energiewende und Erhaltung und Förderung der Bio-diversität zu erreichen. Durch die Bündelung der Kräfte soll der Markteinfluss in Forschung und Entwicklung erhöht und Expertise sowie Know-How geteilt werden.

Global Sustainability Ski Alliance (GSSA): LAAX und weitere führende Wintersportgebiete bün-deln Kräfte für mehr Nachhaltigkeit

LAAX und sieben weitere führende Skigegebiete verkünden an der Interalp in Innsbruck die Gründung der Global Sustainability Ski Alliance für einen nachhaltigeren Skitourismus.



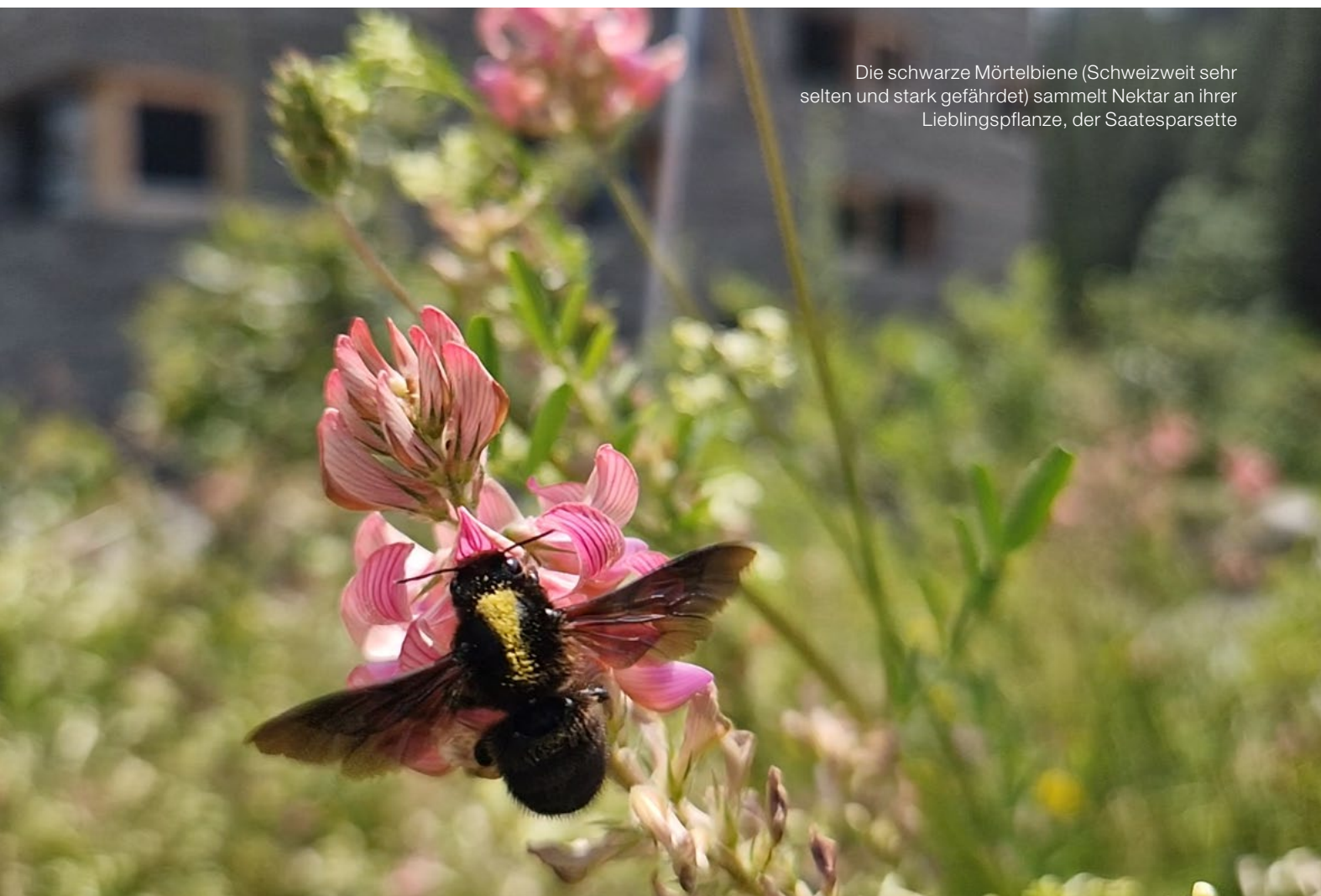
Weitere Infos finden Sie in unserer Medienmitteilung:
<https://www.weissearena.com/medienmitteilungen/global-sustainability-ski-alliance/>

Natur- und Lebensraum rocksresort

Im vergangenen Jahr wurden im rocksresort Areal neue Lebensräume geschaffen: Entsiegelte und frisch bepflanzte Rasenflächen und Flachdächer, verwandeln sich zunehmend in artenreiche Oasen – mit heimischen Wildstauden, duftenden Kräutern und einer Blütenpracht, die vom Frühjahr bis in den Herbst reicht. Diese gezielten Aufwertungen sind Teil unseres langjährigen Engagements für naturnahe Gestaltung. Die neuen Flächen bieten nicht nur Nahrung und Unterschlupf für Wildbienen & Co., sondern laden auch unsere Gäste zum Verweilen, Beobachten und Innehalten ein. Seit 2015 tragen wir das Qualitätslabel der Stiftung Natur & Wirtschaft – und entwickeln unsere Aussenräume stetig weiter.

Die schwarze Mörtelbiene (Schweizweit sehr selten und stark gefährdet) sammelt Nektar an ihrer Lieblingspflanze, der Saatesparsette

Resultat einer neu aufgewerteten Rasenfläche bei den Häusern A und B



Solarenergie ist schön, schön günstig und ganz schön effizient!

Ein weiteres Highlight des vergangenen Jahres war der bedeutende Ausbau der Solarstromproduktion auf den Gebäuden an der Talstation Flims. Solarstrom ist mit durchschnittlich 8 Rp/kWh deutlich günstiger als zugekaufter Strom (25–30 Rp/kWh). Mit der Installation von Dach- und vertikalen Photovoltaikanlagen beim Arena Express sowie des FlemXpress konnte die WAG ihre eigene Solarstromproduktion mehr als verdoppeln. Zudem wurden die Flachdächer für neuen Lebensraum begrünt – ein kraftvoller Schritt in Richtung Energiezukunft.

Auch die Eigentümer des STENNA Flims setzten ein klares Zeichen für die Nutzung der preisgünstigsten und ökologischsten Energiequelle und entschieden sich, das Dach ihres Gebäudes ebenfalls für eine PV-Anlage zu nutzen.

Insgesamt wurde an der Talstation Flims gleichzeitig eine beeindruckende installierte Leistung von rund 571 kWp realisiert – ausreichend, um den Jahresstrombedarf von über 100 Vierpersonenhaushalten zu decken.

Doch das ist erst der Anfang: Dieses Projekt zeigt eindrucksvoll, welches Potenzial in der Region steckt, wenn alle gemeinsam an der Energiewende arbeiten – und dass noch viele ungenutzte Dächer und Fassaden darauf warten, erschlossen zu werden.



PV-Anlagen FlemXpress
Flims, Arena Express und
STENNA Flims



Vertikal aufgeständerte
Winterstrom PV-Anlage mit
Gründach Kombination auf
dem arenaexpress

Interview mit Reto Gurtner

Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats

Mit KI und Nachhaltigkeit in die Zukunft

Reto Gurtner, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats, gibt Einblicke, wie Künstliche Intelligenz (KI) und nachhaltige Innovationen die Zukunft der Organisation gestalten.

Die Weisse Arena Gruppe hat sich in den letzten Jahren stark weiterentwickelt. Wie sehen Sie die Zukunft der Organisation im Kontext der Klimaveränderung und der rasanten technologischen Fortschritte, insbesondere im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI)?

Die Zukunft der Weissen Arena Gruppe sehe ich als eine spannende Reise, bei der technologische Innovationen eine zentrale Rolle spielen werden. KI bietet uns die Möglichkeit, Prozesse zu optimieren, personalisierte Erlebnisse für unsere Gäste zu schaffen und die Effizienz unserer Abläufe zu steigern. Wir stehen am Anfang einer neuen Ära, in der KI uns helfen wird, unsere Vision eines modernen und nachhaltigen Skigebiets zu verwirklichen. Durch den Einsatz von KI können wir nicht nur die Betriebsabläufe verbessern, sondern auch wertvolle Einblicke in das Verhalten und die Vorlieben unserer Gäste gewinnen. Dies ermöglicht es uns, massgeschneiderte Angebote zu entwickeln und die Kundenzufriedenheit zu steigern. Darüber hinaus können wir durch den Einsatz von KI auch unsere Marketingstrategien optimieren und gezielter auf die Bedürfnisse unserer Zielgruppen eingehen.

Wie möchten Sie die Vision eines modernen Skigebiets umsetzen?

Unsere Vision umfasst mehrere Aspekte. Zum einen setzen wir auf nachhaltige Infrastruktur und ökologische Bauweisen, um unseren ökologischen Fussabdruck zu minimieren. Dies beinhaltet den Einsatz von umweltfreundlichen Materialien und Technologien, die den Energieverbrauch reduzieren und die Umweltbelastung minimieren. Zum anderen nutzen wir digitale Innovationen, wie unsere weiterentwickelte LAAX App, für Echtzeit-Informationen und virtuelle Realitäten, um das Bergerlebnis zu verbessern. Diese App bietet unseren Gästen aktuelle Informationen zu Wetterbedingungen, Pistenverhältnissen und Veranstaltungen, sodass sie ihren Aufenthalt optimal planen und geniessen können. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die intelligente Beschneieung, die uns hilft, auch bei veränderten klimatischen Bedingungen optimale Pistenverhältnisse zu gewährleisten. Durch den Einsatz von Sensoren und Wetterdaten können wir die Beschneieung präzise steuern und den Wasser- und Energieverbrauch optimieren. Zudem investieren wir permanent in die Modernisierung und Automatisierung unserer Lifтанlagen und der Infrastruktur, um unseren Gästen ein komfortables und sicheres Erlebnis zu bieten.

Warum haben Sie sich entschieden, die Organisation in eine Dezentralisierte Autonome Organisation (DAO) umzuwandeln?

Die Umwandlung in eine DAO ist ein logischer Schritt in unserer Entwicklung. Eine DAO ermöglicht es uns, Entscheidungen dezentral und transparent zu treffen, was die Effizienz und Flexibilität unserer Organisation erhöht. Dies bedeutet, dass Entscheidungen nicht mehr von einer zentralen Autorität getroffen werden, sondern von den Mitgliedern der Organisation gemeinsam. Dies fördert die Beteiligung aller Stakeholder und schafft ein stärkeres Gemeinschaftsgefühl. Durch den Einsatz von Smart-Contracts können wir Prozesse automatisieren und sicherstellen, dass alle Entscheidungen nachvollziehbar und fair getroffen werden. Dies erhöht die Transparenz und das Vertrauen in unsere Organisation. Auch erlaubt uns die DAO-Struktur, schneller auf Veränderungen und Herausforderungen zu reagieren, da Entscheidungen effizienter getroffen und umgesetzt werden können.

Welche Rolle spielt KI in Ihrer DAO und welche Anwendungen planen Sie?

Künstliche Intelligenz wird eine zentrale Rolle in unserer DAO spielen. Sie wird uns helfen, grosse Datenmengen zu analysieren und fundierte Entscheidungen zu treffen. Konkrete Anwendungen umfassen die Optimierung von Ressourcen, die Vorhersage von Besucherströmen und die Personalisierung von Angeboten. Durch den Einsatz von KI können wir unsere Dienstleistungen kontinuierlich verbessern und die Bedürfnisse unserer Gäste rascher feststellen. Beispielsweise können wir durch die Analyse von Besucherdaten Muster und Trends erkennen, die uns helfen, unsere Angebote und Dienstleistungen besser auf die Bedürfnisse unserer Gäste ergebnisorientiert abzustimmen. Darüber hinaus können wir durch den Einsatz von KI auch unsere Betriebsabläufe optimieren, indem wir Prozesse automatisieren und die Effizienz steigern. Dies ermöglicht es uns, Kosten zu senken und die Qualität unserer Dienstleistungen zu verbessern. Ein weiteres Anwendungsgebiet von KI ist die Verbesserung der Sicherheit und des Komforts unserer Gäste. Durch den Einsatz von Überwachungssystemen und Sensoren können wir potenzielle Risiken frühzeitig erkennen und entsprechende Massnahmen ergreifen.

Wie stellen Sie sicher, dass jedes Glied in der Wertschöpfungskette optimal eingesetzt wird und flexibel auf Marktveränderungen reagiert?

Die Vertikalisierung der Wertschöpfungskette ist nur ein Vorteil, wenn jedes Glied in der Kette optimal eingesetzt und nicht von einer Zentrale eingeengt wird. Gestützt auf unsere Analysen haben wir erkannt, dass es wichtig ist, die Bedürfnisse und Erwartungen unserer Gäste genau zu verstehen und unsere Angebote entsprechend anzupassen. Dies bedeutet, dass wir flexibel und anpassungsfähig sein

müssen, um auf Veränderungen im Markt und bei den Kundenpräferenzen reagieren zu können. Durch den Einsatz von KI und Datenanalyse können wir wertvolle Einblicke gewinnen und unsere Strategien kontinuierlich optimieren. Ferner setzen wir auf eine enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern und Stakeholdern, um gemeinsam innovative Lösungen zu entwickeln und die Qualität unserer Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern.

Welche Bedeutung hat der Mensch noch in der zukünftigen Organisation?

Es geht darum, bei jedem Prozess trennscharf zu definieren, welche Tätigkeiten noch vom Menschen übernommen werden müssen: Skikurse geben, Gäste mit Emotionen betreuen, Pistenfahrzeuge nachts fahren – das wird auf absehbare Zeit weiter von qualifizierten Mitarbeitenden ausgeführt werden. Aber bei vielen anderen Planungs- und Steuerungsprozesse prüfen wir, wie stark wir KI einsetzen können. KI kann uns dabei helfen, repetitive und zeitaufwändige Aufgaben zu automatisieren, sodass unsere Mitarbeitenden sich um unsere Kunden und auf die wichtigen und wertschöpfenden Tätigkeiten konzentrieren können. Dies erhöht nicht nur die Effizienz, sondern auch die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden.

Sie waren gerade in China – LAAX goes global? Warum ist Asien trotz aller globalen Verwerfungen für Sie ein Zukunftsmarkt?

Die Nachfrage ist riesig. Dort entstehen gerade rund 30 neue Ski-Domes, in Shenzen soll die längste Piste 800 Meter lang werden. Mehr als 70 Prozent der Einsteiger in den Wintersport sind Freestyle affin, die für uns besonders interessant sind. Und die Preise für einen Jahrespass können schon mal bis zu 6000 Dollar betragen. Hier liegt ein grosses Potential für uns. Asien ist nach wie vor ein aufstrebender Markt mit einer wachsenden Mittelschicht, die zunehmend Interesse an Wintersport und Freizeitaktivitäten in den Bergen zeigt. Durch unsere Präsenz können wir nicht nur neue Märkte erschliessen, sondern auch von den Erfahrungen und Innovationen vor Ort profitieren. Zudem bietet China uns die Möglichkeit, unsere Marke international zu stärken und neue Partnerschaften und Kooperationen einzugehen. Wir sehen grosses Potenzial in der Zusammenarbeit mit chinesischen Unternehmen und Institutionen, um gemeinsame Projekte und Initiativen zu entwickeln, die den Wintersport in China fördern und gleichzeitig unsere Position als führender Anbieter von Skierlebnissen stärken.

Abschliessend, wenn Sie einen Blick in die Zukunft werfen: Wie sehen Ihre Visionen für die Weisse Arena Gruppe im Jahr 2040 aus?

Im Jahr 2040 sehe ich die Weisse Arena Gruppe als Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit und Innovation. Wir werden ein Anbieter von Bergerlebnissen sein, der nicht nur in einer atemberaubenden Natur operiert, sondern auch durch

fortschrittliche Technologien und nachhaltige Praktiken besticht. Unsere Gäste werden ein einzigartiges und massgeschneidertes Erlebnis geniessen, das durch den Einsatz von KI und Blockchain-Technologie ermöglicht wird. Wir werden eine starke Gemeinschaft bilden, die gemeinsam an der Verwirklichung unserer Vision arbeitet. Diese Vision umfasst auch die Förderung von Bildung und Forschung im Bereich nachhaltige Entwicklung und technologische Innovation. Unser Ziel ist es, ein Zentrum für Wissen und Innovation zu schaffen, das nicht nur unseren Gästen, sondern auch der Region zugutekommt. Darüber hinaus setzen wir uns aktiv für den Schutz und die Erhaltung der natürlichen Ressourcen und der Biodiversität in unserer Region ein. Wir sind überzeugt, dass wir durch die Kombination von Innovation und Tradition eine nachhaltige und erfolgreiche Zukunft für die Weisse Arena und die gesamte Region schaffen können. Denn Tradition bedeutet für mich auch, das Feuer weiterzutragen und nicht die Asche.



Highlights im Geschäftsjahr 2024/25

Ein Jahr voller Fortschritte und Meilensteine

Das Geschäftsjahr 2024/25 war geprägt von markanten Fortschritten und sichtbaren Resultaten unserer strategischen und operativen Ausrichtung. Im Zentrum standen Projekte, die Innovation, Erlebnisqualität und Nachhaltigkeit auf exemplarische Weise vereinen – und damit den Weg der Weissen Arena Gruppe weiter festigen.

FlemXpress: Die Zukunft fährt vor

Mit der Inbetriebnahme zweier weiterer Teilstrecken des FlemXpress gelang uns ein Quantensprung im alpinen Transportwesen. Die weltweit erste vollautomatische Gondelbahn setzt neue Standards in Komfort, Effizienz und Technologieeinsatz. Für Gäste bedeutet das: ein müheloses, nahtloses Bergerlebnis – für uns ein Meilenstein auf dem Weg zur smarten Destination. Die erfolgreiche Bewältigung zahlreicher technischer Herausforderungen während der Entwicklung und Realisierung des FlemXpress unterstreicht unsere Innovationskraft und unser Engagement für höchste Sicherheits- und Qualitätsstandards. Gleichzeitig nimmt der FlemXpress eine zentrale Rolle für die Weisse Arena Gruppe ein: Als First Mover im alpinen Tourismus stärken wir mit dieser Pionierleistung unsere Wettbewerbsfähigkeit und positionieren uns als Vorreiter in der Branche, um unseren Gästen auch in Zukunft ein einzigartiges Bergerlebnis zu bieten. Wir sind überzeugt, dass wir auch zukünftige Herausforderungen erfolgreich bewältigen werden – getragen von unserer klaren Vision und dem unermüdlichen Engagement, diese weiter voranzutreiben.

Neue Freestyle Academy LAAX: Raum für Talente

Die Neueröffnung der neuen Freestyle Academy in Laax Murschetg war ein weiterer Höhepunkt. Die moderne Halle bietet auf 2000 m² perfekte Bedingungen für Training, Bewegung und Community. Mit ihrer Lage direkt am Berg und der Verbindung zu Snowparks und dem rocksresort ist sie ein Symbol für unsere Freestyle-DNA: jung, dynamisch und zukunftsgerichtet.

Führungswechsel mit Weitblick

Die Übergabe der Unternehmensführung war mehr als ein personeller Wechsel – sie war ein strategischer Schritt in Richtung Erneuerung und Stabilität. Das neue Führungsteam setzt auf Kontinuität mit frischen Impulsen, stärkt die interne Kultur und fördert eine agile, kompetenzorientierte Organisation. Damit knüpfen wir konsequent an den im vergangenen Jahr begonnenen Transformationsprozess an. Was 2023 als notwendiger Umbruch und Aufbruch zu einer kompetenzgeführten Einheit begann, hat sich im vergangenen Geschäftsjahr erfolgreich weiterentwickelt: Die Weisse Arena Gruppe steht heute für eine gelebte Verbindung aus bewährter Stärke und zukunftsgerichteter Erneuerung – und ist damit bestens aufgestellt, um auch künftig Innovation, Nachhaltigkeit und höchste Qualität in der Tourismus- und Freizeitbranche zu verkörpern.

Wirtschaftlich stark, operativ effizient

Die erneut gestiegenen Ersteintritte und Logiernächte sowie der Anstieg von EBITDA und Cashflow zeigen: Unsere Angebote treffen den Puls der Zeit. Durch präzise Prozessoptimierung, datenbasiertes Arbeiten und bereichsübergreifende Zusammenarbeit steigern wir unsere betriebliche Effizienz messbar – ohne Abstriche bei der Qualität.

Vertrieb mit globalem Fokus

Im Bereich Sales haben wir uns neu formiert und die Strukturen gezielt international ausgerichtet. Unser engagiertes Team ist heute global aktiv und bringt neue Märkte und Gästegruppen nach LAAX. Der Fokus liegt auf nachhaltigem Wachstum, qualitativer Nachfrage und der gezielten Erschliessung internationaler Vertriebskanäle. So positionieren wir LAAX auch auf den Weltmärkten als starke, alpine Marke mit klarer Haltung und hohem Erlebniswert.



Arthur Honegger im Gespräch mit Reto Gurtner

Mit dem untenstehenden QR-Code gelangen Sie direkt zum spannenden Austausch zwischen Arthur Honegger und Reto Gurtner. Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Unterhaltung!



Über den folgenden Link gelangen Sie ebenfalls zur Aufzeichnung des Gesprächs: <https://www.weissearena.com/investor-relations/geschaeftsbericht/>



Die Weisse Arena Gruppe

Die Weisse Arena Gruppe ist eine integrierte Dienstleistungsunternehmung in der Tourismus- und Freizeitbranche. Zur Unternehmensgruppe gehören Hotel- und Gastronomiebetriebe, eine Bergbahnunternehmung, Sport und Rental Shops, eine Ski-, Snowboard- und Bikeschule sowie eine Management- und eine Baugesellschaft.

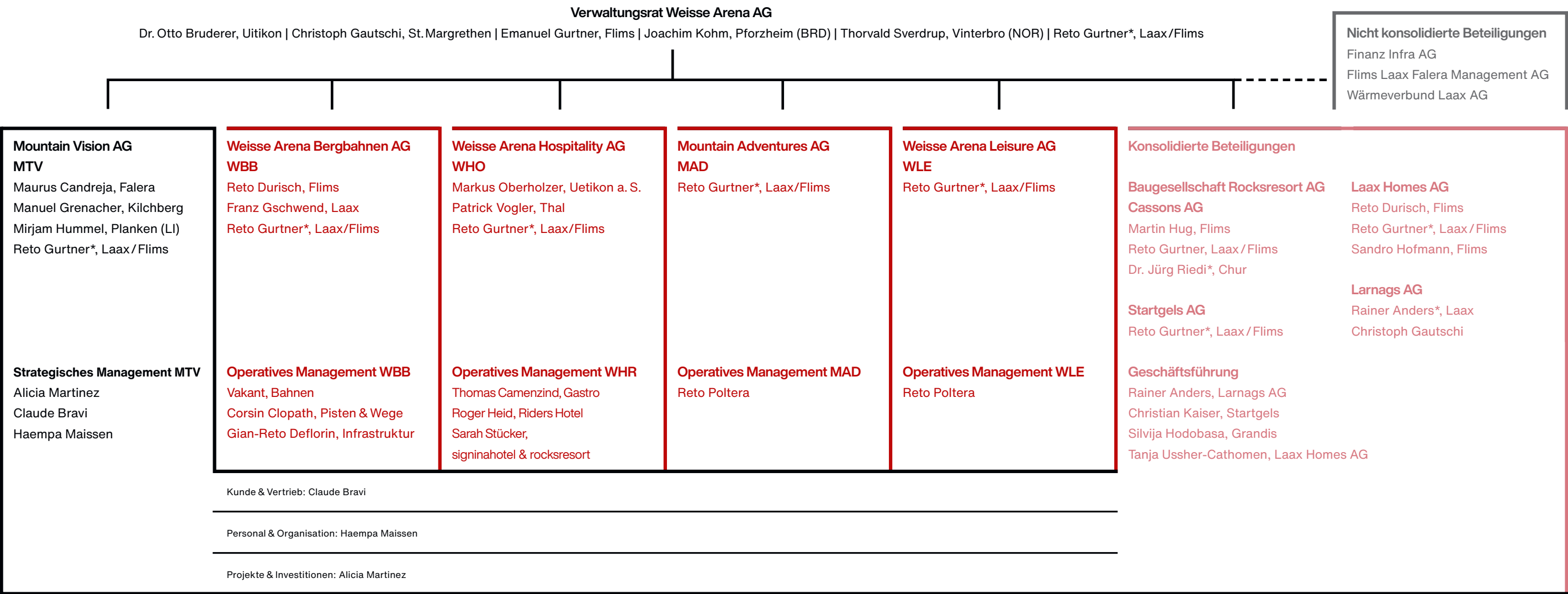
Mit einer Fläche von über 100 km² ist LAAX, was die Fläche angeht, das grösste Skigebiet in Graubünden und eines der grössten zusammenhängenden Skigebiete der Schweiz. Auf rund 224 Pistenkilometern aller Schwierigkeitsgrade geniessen in der Wintersaison durchschnittlich 8000 Gäste pro Tag die besondere Weite und Breite unseres Wintersportgebiets. Während der Sommersaison erfreuen sich Wanderer und Biker an 250 km Wanderwegen und rund 330 km Biketrails.

Entstanden ist das Unternehmen aus dem Zusammenschluss der Bergbahnen Crap Sogn Gion in Laax und der Bergbahnen Flims im Jahr 1996. Bereits drei Jahre später entstand aus den Restaurationen beider Bergbahnunternehmen die heutige Weisse Arena Hospitality AG. Die Weisse Arena Leisure AG, die Vermiet- und Verkaufsstationen im Wintersportgebiet betreibt, wurde gegründet, und die Bergbahnen wurden in eine hundertprozentige Tochtergesellschaft überführt. Im Geschäftsjahr 2006/07 wurde mit der Einbindung der Mountain Adventures AG in die Unternehmensgruppe die konsequente Umsetzung der integrierten Dienstleistungskette fortgeführt. Die Baugesellschaft rocksresort, an der die Weisse Arena Bergbahnen AG mit 61,6 % beteiligt ist, zeigt sich für den Bau und Betrieb des rocksresorts bei der Talstation Laax verantwortlich. Die Laax Homes AG bietet langjährige Erfahrung und Fachkompetenz in der Ferienwohnungsvermietung, die mit dem Bau und der Instandhaltung von Immobilien vereint wird. Die Weisse Arena AG ist mit 70% an der AG beteiligt.

Als integriertes Dienstleistungsunternehmen bietet die Weisse Arena Gruppe ihren Gästen alles, was sie für ihre Ferien brauchen, aus einer Hand. Dieses Geschäftsmodell ist langfristig nur erfolgreich, wenn es mit Begeisterung und Engagement gelebt wird. Das formulieren wir in unserer Mission, welche die Einfachheit und die Servicequalität für unsere Gäste in den Mittelpunkt stellt. Ausserdem bringt sie unseren hohen Anspruch an uns selbst zum Ausdruck und ist Motivation, uns und unser Angebot stets zu verbessern. Insbesondere im Tourismus sind wir aber nicht nur unseren Gästen und dem nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg unserer Unternehmung verpflichtet, sondern auch dem nachhaltigen Wachstum der ganzen Destination, der Bevölkerung und der Umwelt. Dieser Verantwortung sind wir uns bewusst und haben sie in unseren Unternehmensgrundsätzen, welche die Grundlage unseres unternehmerischen Handels sind, festgehalten.

Weisse Arena AG	Weisse Arena Bergbahnen AG	Bahnen, Pisten, Rettung 100 %
	Weisse Arena Leisure AG	Vermietung, Verkauf 100 %
	Weisse Arena Hospitality AG	Hotels, Restaurants, Bars 100 %
	Mountain Adventures AG	Ski-, Snowboard- und Bikeschule, Freestyle Academy 100 %
	Mountain Vision AG	Marketing, Finanzen, Personalwesen 100 %
	Startgels AG	Restaurants 100%
	Laax Homes AG	Rental- und Propertymanagement 70 %
	Baugesellschaft Rocksresort	Bau und Betrieb des rocksresorts 61,6 %
	Larnags AG	Restaurants 60 %
	Cassons AG	Bau des FleMXpress 56.3%

Organigramm Weisse Arena Gruppe 2025/26



Unsere Mission

Unsere Unternehmensgrundsätze

Mit Leidenschaft und Servicequalität begeistern wir unsere Gäste. Gemeinsam schaffen wir Bergerlebnisse für freizeitaktive Menschen mit explorativem Drang.

Gäste

Wir halten Kontakt zu unseren Gästen, erkennen seine Bedürfnisse und bauen eine persönliche Beziehung zu ihm auf. Wir bieten ihm bestmöglichen Service. Vom einfachen, schnellen Buchungsvorgang bis zum Erlebnis für alle Sinne bieten wir hohen Komfort, der über die Erwartungen der Gäste hinausgeht und ihn begeistert.

Mitarbeitende

Unsere Mitarbeitenden, ihre Motivation und ihr Engagement sind der Schlüssel zum Erfolg unseres Unternehmens. Dazu rekrutieren wir hervorragende, serviceorientierte Mitarbeitende. Wir begegnen unseren Mitarbeitenden auf Augenhöhe und treten für eine Arbeitsumgebung ein, die von Offenheit und Respekt getragen wird und in der unsere Werte gelebt werden. Wir setzen uns für sichere Arbeitsbedingungen ein und fördern die Kenntnisse und Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden. Unsere Mitarbeitenden setzen sich aktiv für die Unternehmensziele ein.

Partner und Umfeld

Wir pflegen eine offene Kommunikation gegenüber unseren Geschäftspartnern. Wir erwarten, dass diese nach Leitlinien handeln, die mit unseren im Einklang stehen. Wir fühlen uns in besonderer Weise der regionalen Bevölkerung verpflichtet und nehmen unsere Verantwortung im Gemeinwesen wahr.

Aktionärinnen und Aktionäre

Unser unternehmerisches Handeln wird insbesondere von den Corporate-Governance-Richtlinien bestimmt. Wir verpflichten uns entsprechend diesen Richtlinien, unsere Aktionärinnen und Aktionäre rechtzeitig und zuverlässig über Aktivitäten, Struktur, Finanzsituation und Geschäftsergebnisse zu informieren.

Umwelt

Wir bieten unseren Gästen Erlebnisse in einer einzigartigen Natur. Dabei steht unser unternehmerisches Handeln immer im Einklang mit diesen natürlichen Ressourcen und wir verpflichten uns zu nachhaltigem Umgang mit ihnen, denn eine intakte Umwelt ist Garant für unsere Zukunft und für diejenige der nächsten Generation.

Unsere Werte

Das ist unser SPIRIT



Support bringt Erfolg

Wir sind ein Team. Wir unterstützen einander. Wir zeigen unsere Stärken, aber auch unsere Schwächen. Dadurch lernen wir, uns optimal zu ergänzen. Wir arbeiten Hand in Hand, denn wir wissen und spüren, dass wir so unsere Ziele erreichen. Wir stellen das Gesamte vor die Einzelinteressen.

Passion ist unsere Motivation

Wir zeigen Freude. Wir haben Spass an unserer Arbeit – das ist Lebensqualität. Wir berühren die Gäste mit unserer Leidenschaft; unser Lachen steckt sie an, unsere Freude überträgt sich auf sie.

Innovation beschleunigt den Fortschritt

Wir zeigen Mut. Denn nur wer mutig ist, geht neue, innovative Wege, die zu neuen, innovativen Zielen führen. Wir glauben an unsere Kreativität, an unsere Energie und verlassen deshalb die alten, ausgetretenen Pfade. Wir schauen vorwärts und streben konsequent Veränderungen an. Wir gehen bewusst Risiken ein, wir treffen Entscheidungen und haben keine Angst vor Fehlern.

Responsibility fördert den Dialog

Wir übernehmen Verantwortung für unser Tun und respektieren einander. Unabhängig von der Position begegnen wir uns auf Augenhöhe. Wir hören einander gut zu und versuchen andere zu verstehen. Der Dialog wird zum Erfolgserlebnis, darum suchen wir ihn. Eigenverantwortung, Anstand, Fairness und Ehrlichkeit werden bei uns gross geschrieben. Wir zeigen Respekt vor unserer Umwelt und unseren Arbeitsmitteln.

Improvement ist unser Anspruch

Wir suchen das Wesentliche und setzen es um. Wir streben nach Verbesserung und räumen in jeder Hinsicht auf. Wir streben Einfachheit und Klarheit an, im Denken wie im Handeln. Wir verfolgen ein Ziel und lassen es nicht aus den Augen. Wir sind echt.

Tatkraft ist der Schlüssel zur Veränderung

Wir handeln konsequent. Wir machen keine halben Sachen. Wir sind uns bewusst, dass wir nur mit Disziplin und vollem Einsatz das erreichen, was wir erreichen wollen. Wir sind pflichtbewusst, aber nicht stur. Wir sind zuverlässig, aber nicht verbissen. Kurz und gut: Wir packen konsequent an und bleiben trotzdem locker.

Verantwortung leben

Wir sind unseren Gästen verpflichtet, die bei uns mehr als Erholung suchen – sie suchen Inspiration. Wir sind unseren Mitarbeitenden verpflichtet, die in ihrer Arbeit Sinn, Entwicklung und Wertschätzung finden sollen. Wir sind unseren Partnern verpflichtet, mit denen wir transparent und auf Augenhöhe zusammenarbeiten. Und wir sind der Umwelt verpflichtet, die unser wichtigstes Kapital ist – heute und morgen. LAAX ist unser Ort. Die Zukunft ist unser Ziel. Die Begeisterung unserer Gäste unser täglicher Antrieb.



Konzernrechnung Weisse Arena Gruppe

Erfolgsrechnung

in TCHF	2023/24	in %	2024/25	in %
Bruttoumsatz	117 629	101,3%	125 596	101,4%
Erlösminderungen	- 1 517	- 1,3%	- 1 716	- 1,4%
Nettoumsatz	116 112	100,0%	123 880	100,0%
Materialaufwand	- 13 748	- 11,8%	- 15 362	- 12,4%
Personalaufwand	- 47 277	- 40,7%	- 48 358	- 39,0%
Übriger Betriebsaufwand	- 31 103	- 26,8%	- 33 667	- 27,2%
EBITDA	23 984	20,7%	26 492	21,4%
Abschreibungen	- 17 917	- 15,4%	- 19 189	- 15,5%
EBIT	6 068	5,2%	7 303	5,9%
Finanzaufwand	- 2 848	- 2,5%	- 2 663	- 2,1%
Finanzertrag	202	0,2%	49	0,0%
EBT	3 422	2,9%	4 689	3,8%
Ausserordentlicher Aufwand	0	0,0%	- 2 046	- 1,7%
Jahresergebnis vor Steuern	3 422	2,9%	2 643	2,1%
Steuern	- 494	- 0,4%	- 402	- 0,3%
Gruppenergebnis	2 927	2,5%	2 241	1,8%
Davon zurechenbar:				
Aktieninhaber der Weisse Arena AG	2 360	2,0%	1 177	1,0%
Minderheitsanteile	567	0,5%	1 064	0,8%
Konsolidiertes Gruppenergebnis	2 927	2,5%	2 241	1,8%

Bilanz

in TCHF	30. April 2024	in %	30. April 2025	in %
Aktiven				
Flüssige Mittel	16 943		18 235	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4 413		4 868	
Übrige kurzfristige Forderungen	3 820		3 504	
Vorräte	3 439		3 204	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	13 089		11 589	
Umlaufvermögen	41 704	16,0%	41 400	14,3%
Finanzanlagen	769		1 010	
Beteiligungen	12 422		12 422	
Sachanlagen	128 271		185 558	
Immaterielle Werte	20		398	
Anlagen in Bau und Anzahlungen	76 862		47 798	
Anlagevermögen	218 344	84,0%	247 186	85,7%
Total Aktiven	260 048	100,0%	288 586	100,0%
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5 628		9 707	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1 987		3 994	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11 719		12 510	
Passive Rechnungsabgrenzungen	23 063		25 615	
Kurzfristiges Fremdkapital	42 397	16,3%	51 826	18,0%
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	107 264		125 554	
Latente Ertragssteuern	10 052		10 638	
Langfristiges Fremdkapital	117 316	45,1%	136 192	47,2%
Fremdkapital	159 713	61,4%	188 018	65,2%
Aktienkapital	6 500		6 500	
Reserven	67 903		68 748	
Eigene Aktien und Mitarbeiteraktien	-283		-216	
Minderheitsanteile	26 215		25 536	
Eigenkapital	100 334	38,6%	100 568	34,8%
Total Passiven	260 048	100,0%	288 586	100,0%

Geldflussrechnung / Eigenkapitalnachweis

Geldflussrechnung

in TCHF	2023/24	2024/25
EBIT	6 068	7 303
Abschreibungen	17 917	19 189
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	- 823	- 3 438
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 788	- 455
Veränderung übriges Umlaufvermögen	- 2 696	2 051
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital	125	7 282
Finanzausgaben	- 2 848	- 2 663
Finanzeinnahmen	202	49
Steuerzahlungen	- 849	324
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg	0	- 896
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	18 882	28 748
Investitionen in Sachanlagen	- 44 857	- 51 882
Desinvestitionen Sachanlagen	1 195	6 309
Investitionen in Finanzanlagen	0	- 242
Desinvestitionen Finanzanlagen	4 459	0
Kauf von Beteiligung (zuzüglich übernommene flüssige Mittel)	1 777	0
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	- 37 427	- 45 815
Free Cashflow (vor Dividendenausschüttung)	- 18 544	- 17 067
Veränderung kurzfristige Bankkredite	- 587	2 007
Veränderung Hypotheken / Baukredite / Darlehen	20 253	18 290
Ausschüttung aus Reserve aus Kapitaleinlage	- 2 453	- 2 477
Veränderung von eigenen Aktien	62	0
Veränderung von Mitarbeiteraktien	628	450
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	17 902	18 359
Veränderung flüssige Mittel	- 642	1 292
Flüssige Mittel zu Beginn des Jahres	17 585	16 943
Flüssige Mittel am Ende des Jahres	16 943	18 235

Eigenkapitalnachweis in TCHF	Aktienkapital	Reserven/ Jahres- ergebnis	Minderheits- anteile	Eigene Aktien/ Mitarbeiter- aktien	Total Eigenkapital
Stand 30. April 2023	6 500	67 006	25 274	- 426	98 353
Auschüttung aus Kapitaleinlagereserve		- 2 453			- 2 453
Jahresergebnis		2 360	567		2 927
Erstkonsolidierung Larnags AG		444	374		818
Veränderung eigene Aktien				62	62
Veränderung von Mitarbeiteraktien		546		82	628
Stand 30. April 2024	6 500	67 903	26 215	- 283	100 334
Auschüttung aus Kapitaleinlagereserve		- 2 487			- 2 487
Jahresergebnis		1 177	1 064		2 241
Kaufpreisanpassung Larnags AG		- 70			- 70
Veränderung von Mitarbeiteraktien		483		66	550
Veränderung Minderheiten – neue Berechnungsmethode		1 742	- 1 742		0
Stand 30. April 2025	6 500	68 146	25 536	- 216	100 568

1 Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Allgemeines
Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 963b) erstellt. Sie basiert auf den nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten erstellten Einzelabschlüssen. Sie basiert, mit Ausnahme der stillen Reserven auf den passiven Rechnungsabgrenzungen in der Höhe von TCHF 1 416 (Vorjahr TCHF 1 771), auf den nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten erstellten Einzelabschlüssen.

Konsolidierungskreis
Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Weissen Arena AG sowie der Konzerngesellschaften, an denen die Weisse Arena AG direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält oder durch vertragliche Vereinbarung die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik ausübt. Die übrigen Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertbeeinträchtigungen bilanziert.

Konsolidierungsmethode
Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei den vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100% erfasst. Minderheitsanteile am konsolidierten Eigenkapital sowie am Geschäftsergebnis werden separat ausgewiesen. Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet und eliminiert. Zwischengewinne auf solchen Transaktionen werden grundsätzlich vollständig eliminiert. Bei einfachen Gesellschaften hingegen werden Zwischengewinne im Umfang der eigenen Beteiligungsquote eliminiert.

Erworbene Gesellschaften werden auf das Erwerbsdatum hin nach konzerneinheitlichen Grundsätzen neu bewertet und ab diesem Stichtag konsolidiert. Ein nach dieser Neubewertung verbleibender Goodwill (Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem anteiligen, neu bewerteten Eigenkapital) wird mit dem Eigenkapital verrechnet.

Bewertungsgrundsätze
In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

Flüssige Mittel:
Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Fremdwährungsbestände in Euro wurden per 30.04.2025 zum Kurs von CHF 0.95 (Vorjahr 0.98) umgerechnet. Bestände in US Dollar wurden zum Kurs von CHF 0.83 und Bestände in Pound Sterling zu CHF 1.11 umgerechnet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Vorräte:
Die Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vorräte werden nach dem Verbrauchsverfahren FIFO (first in, first out) ermittelt.

Finanzanlagen:
Darlehen werden zum Nominalwert ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Einzelwertberichtigungen. Die Wertschriften des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Einzelwertberichtigungen.

Beteiligungen:
Die Bewertungen der Beteiligungen erfolgen zu Anschaffungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen:
Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden indirekt abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Allfällige Sofortabschreibungen werden nach Ermessen des Verwaltungsrats vorgenommen.

Anlagen in Bau und Anzahlungen:
Die Bewertungen der Anlagen in Bau erfolgen zu Anschaffungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Passive Rechnungsabgrenzungen:
Die passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten stille Reserven von TCHF 1 416 (Vorjahr 1 771), welche durch einen Liegenschaftsverkauf im Geschäftsjahr 2018/19 entstanden sind. Die stillen Reserven werden über 10 Jahre hinweg linear aufgelöst.

Eigene Aktien und Mitarbeiteraktien:
Der Erfolg aus dem Verkauf eigener Aktien wird erfolgswirksam im Finanzertrag / Finanzaufwand erfasst.

Beteiligungen / Nahestehende:
Folgende Gesellschaften werden unter den Beteiligungen / Nahestehenden zusammengefasst / aufgeführt: Finanz Infra AG, Flims Laax Falera Management AG, Wärmeverbund Laax AG, Baugesellschaft Mulania

Stetigkeit
Ab dem Geschäftsjahr 2024/25 wird auf eine Unterteilung zwischen Haupt- und Nebenumsatz verzichtet. Zur besseren Vergleichbarkeit des Vorjahres, wurde diesbezüglich der Vorjahreswert angepasst. Die Änderung hat keinen Einfluss auf den Gewinn oder das Eigenkapital des Vorjahres.

2 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

Bilanz	30. April 2024 in CHF	30. April 2025 in CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	4 221 255	5 176 384
Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden	432 608	136 821
Wertberichtigungen	– 241 290	– 445 310
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4 412 572	4 867 895
Übrige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Dritten	3 814 492	3 395 504
Gegenüber Organen	5 878	108 419
Total übrige kurzfristige Forderungen	3 820 370	3 503 923
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Dritten	10 811 968	10 216 264
Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden	2 276 913	1 372 983
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	13 088 882	11 589 246
Finanzanlagen		
Gegenüber Dritten	318 708	810 450
Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden	450 000	200 000
Total Finanzanlagen	768 708	1 010 450
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	5 609 433	9 706 705
Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden	18 385	0
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5 627 818	9 706 705
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	1 987 166	3 994 173
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1 987 166	3 994 173
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	11 692 174	12 473 747
Gegenüber Organen	27 172	36 484
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11 719 346	12 510 231

Anhang zur Konzernrechnung

	30. April 2024 in CHF	30. April 2025 in CHF
Passive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Dritten	23 018 403	25 535 990
Gegenüber Organen	44 500	79 011
Total passive Rechnungsabgrenzungen	23 062 903	25 615 001
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	105 964 424	123 104 000
Gegenüber Organen	1 300 000	2 450 000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	107 264 424	125 554 000
Erfolgsrechnung	2023/24 in CHF	2024/25 in CHF
Bruttoumsatz		
Weisse Arena Bergbahnen AG	48 222 999	50 512 987
Weisse Arena Hospitality AG	38 383 042	39 602 224
Weisse Arena Leisure AG	6 848 518	7 412 752
Mountain Adventures AG	9 280 489	9 558 378
Mountain Vision AG	4 590 316	6 648 300
Baugesellschaft Rocksresort*	2 469 516	4 431 175
Laax Homes AG	777 742	683 255
Startgels AG	3 890 839	4 445 013
Larnags AG	5 745 872	6 902 196
Konsolidierungseffekt	-2 579 874	-4 600 447
Total Hauptumsatz	117 629 460	125 595 832
* davon Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen CHF 2 886 555 (Vorjahr CHF 573 286)		
Personalaufwand	2023/24 in CHF	2024/25 in CHF
Löhne und Gehälter	-39 796 965	-40 029 483
Sozialversicherungsabgaben	-5 109 341	-5 112 132
Übriger Personalaufwand	-2 370 234	-3 216 803
Total Personalaufwand	-47 276 540	-48 358 418
Übriger Betriebsaufwand		
Miete/Pacht	-4 412 531	-4 314 563
Unterhalt/Reparaturen	-8 369 168	-9 011 821
Versicherungen/Abgaben	-1 243 842	-1 567 737
Energie/Entsorgung	-5 663 975	-5 700 803
Verwaltung/Informatik	-3 747 660	-4 731 369
Marketing/Events	-5 387 626	-6 445 314
Sonstiger Betriebsaufwand	-2 278 527	-1 895 670
Total übriger Betriebsaufwand	-31 103 329	-33 667 277

Anhang zur Konzernrechnung

3 Anzahl Mitarbeitende

	30. April 2024 Anzahl	30. April 2025 Anzahl
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	558	589

4 Beteiligungen

Firma, Rechtsform und Sitz	30. April 2024 Stimmanteil in %	30. April 2025 Stimmanteil in %
Weisse Arena Bergbahnen AG, 7032 Laax	100,0%	100,0%
Weisse Arena Hospitality AG, 7017 Flims-Dorf	100,0%	100,0%
Weisse Arena Leisure AG, 7032 Laax	100,0%	100,0%
Mountain Vision AG, 7032 Laax	100,0%	100,0%
Mountain Adventures AG, 7032 Laax	100,0%	100,0%
Startgels AG, 7017 Flims-Dorf	100,0%	100,0%
Laax Homes AG, 7032 Laax	70,0%	70,0%
Laax Hospitality 3.0 AG, 7032 Laax (liquidiert)	66,0%	0,0%
Baugesellschaft Rocksresort, 7032 Laax	61,6%	61,6%
Cassons AG, 7017 Flims-Dorf	56,3%	56,3%
Larnags AG, 7032 Laax	60,0%	60,0%
Finanz Infra AG, 7032 Laax	25,0%	25,0%
Flims Laax Falera Management AG, 7017 Flims-Dorf	20,0%	20,0%
Wärmeverbund Laax AG, 7031 Laax	20,0%	20,0%

Anhang zur Konzernrechnung

5 Eigene Anteile

	Anzahl	2023/24 in CHF	Anzahl	2024/25 in CHF
Eigene Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres	386	61 760	0	0
Erwerb eigener Anteile	1 185	136 363	274	43 315
Veräusserung eigener Anteile	- 1 571	- 296 595	- 274	- 53 340
Kursanpassung		98 472		10 025
Eigene Anteile am Ende des Geschäftsjahres	0	0	0	0
Mitarbeiteraktien zu Beginn des Geschäftsjahres	36 469	364 690	28 286	282 860
Aktienkapitalerhöhung Mitarbeiteraktien	0	0	0	0
Erwerb Mitarbeiteraktien	0	0	0	0
Veräusserung Mitarbeiteraktien	- 8 183	- 647 613	- 6 642	- 556 018
Reserve aus Kapitaleinlagen		565 783		489 598
Mitarbeiteraktien am Ende des Geschäftsjahres	28 286	282 860	21 644	216 440

6 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	30. April 2024 in CHF	30. April 2025 in CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	348 781	543 060

7 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	30. April 2024 in CHF	30. April 2025 in CHF
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Liegenschaften (Buchwert)	19 479 688	28 861 625

8 Eventualverbindlichkeiten

	30. April 2024 in CHF	30. April 2025 in CHF
Solidarbürgschaft Einfache Gesellschaft Rocksresort	p.M.	p.M.

Anhang zur Konzernrechnung

9 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

	30. April 2024 in CHF	30. April 2025 in CHF
Rückstellung für Steuerrisiken	0	- 1 408 904
Einmalige Korrektur Konsolidierungseffekt Systemumstellung	0	- 637 165
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	0	- 2 046 069
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	0	- 2 046 069

10 Fälligkeit langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	30. April 2024 in CHF	30. April 2025 in CHF
Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	107 264 424	125 554 000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	107 264 424	125 554 000

11 Honorar der Revisionsstelle

	30. April 2024 in CHF	30. April 2025 in CHF
Honorar für Revisionsdienstleistungen	70 000	78 000
Honorar für andere Dienstleistungen	70 334	85 845

Anlagespiegel

in TCHF	Grundstücke und Gebäude	Installationen	Bergbahnen	Beschneigung, Pisten und Wege	Betriebsinventar	Fuhrpark	Immaterielle Anlagen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungskosten									
Vortrag 1. Mai 2024	95 920	63 938	215 807	14 509	54 854	16 307	665	78 926	540 926
Zugänge	1 884	1 536	3 351	335	4 371	1 487	143	38 776	51 882
Abgänge	0	0	0	0	–846	–406	0	–2 814	–4 066
Übrige	31 180	5 073	28 520	0	88	0	454	–64 096	1 218
Stand 30. April 2025	128 985	70 546	247 679	14 844	58 466	17 387	1 262	50 792	589 960
Kumulierte Wertberichtigungen									
Vortrag 1. Mai 2024	–55 272	–41 457	–169 136	–11 938	–43 471	–11 790	–645	–2 064	–335 772
Zugänge	–2 169	–3 171	–6 005	–7 16	–4 223	–1 757	–219	–930	–19 189
Abgänge	0	0	0	0	797	398	0	0	1 195
Übrige	–2 439	0	0	0	0	0	0	0	–2 439
Stand 30. April 2025	–59 880	–44 628	–175 140	–12 655	–46 898	–13 148	–864	–2 994	–356 206
Nettobuchwerte									
Vortrag 1. Mai 2024	40 648	22 481	46 672	2 571	11 382	4 517	20	76 862	205 153
Zugänge	–284	–1 634	–2 654	–382	148	–270	–76	37 846	32 693
Abgänge	0	0	0	0	–49	–9	0	–2 814	–2 872
Übrige	28 741	5 073	28 520	0	88	0	454	–64 096	–1 221
Stand 30. April 2025	69 105	25 919	72 538	2 189	11 568	4 239	398	47 798	233 754

Ab dem Geschäftsjahr 2024/25 wurden die Kategorien des konsolidierten Anlagespiegels neu gegliedert, weshalb ein Vergleich mit dem Vorjahr nicht möglich ist. Die Änderungen wurden aufgrund einer Systemumstellung vorgenommen und haben einen Einfluss auf das Ergebnis. Wir verweisen dazu auf Punkt 9 des Anhangs.

Spartenergebnisse

Weisse Arena Bergbahnen AG

Mit 96 Jahres- (davon sechs Lernende Seilbahn-Mechatroniker) und 180 Saisonmitarbeitenden betreibt die Weisse Arena Bergbahnen AG insgesamt 29 Bahnanlagen mit einer Förderkapazität von 46 200 Personen pro Stunde. Die Beschneigung und Präparation der 77 verschiedenen Pisten, davon drei Schlittelbahnen, der Langlaufloipe auf Plaun sowie der fünf Snowparks und zwei Halfpipes gehören ebenfalls zum Aufgabengebiet. Für die maschinelle Beschneigung von 37 % der präparierten Pistenfläche wurden insgesamt rund 567 000 Kubikmeter Wasser mit rund 421 Schneigeräten verschneit. Der Bedarf widerspiegelt die günstigen meteorologischen Bedingungen mit viel Naturschnee. Entsprechend musste weniger technischer Schnee erzeugt und verarbeitet werden. Weiter werden der Rettungsdienst, die Freeride Base Nagens, der Unterhalt der gesamten Infrastruktur sowie der LAAX Store betrieben.

Bei den Frequenzen am Berg verzeichnete die Weisse Arena Bergbahnen AG mit insgesamt 1 092 191 Ersteintritten (+6,2 % gegenüber Vorjahr, 1 028 134) das zweitbeste Ergebnis seit 1997 nach dem Geschäftsjahr 2021/22. Die sehr guten Schneeverhältnisse bis Mitte Februar und ein starker Saisonstart bildeten das Fundament für ein gelungenes Wintergeschäft. Unsere konsequente Ausrichtung auf Erlebnisqualität zahlte sich aus: Mit gezielten Events, neuen Formaten und einer verstärkten Ansprache von Erstgästen gelang es uns, neue Zielgruppen zu begeistern und die Frequenz auf den Berg zu bringen. Die Sommerfrequenz lag bei 131 013 Ersteintritten, was einem Anstieg von 3,2 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Der Hauptumsatz – Ticketverkäufe – resultierte bei CHF 47,7 Mio. und lag mit CHF 4,3 Mio. (+9,9%) über dem Vorjahr. Der Topcard-Umsatz konnte auf rund CHF 12,2 Mio. gesteigert werden. Dies entspricht einer Zunahme von 5,9 % gegenüber dem Vorjahr (CHF 11,5 Mio.). Im Bereich des Pisten- und Rettungsdienstes kümmerten sich im vergangenen Winter rund 24 Spezialistinnen und Spezialisten um die Sicherheit unserer Gäste auf und neben den Pisten. Der Rettungsdienst wurde in der Wintersaison 2024/25 zu insgesamt 908 Einsätzen gerufen – ein absoluter Höchstwert. Bezogen auf die Ersteintritte entspricht dies einer Unfallquote von 9,6 Verunfallten pro 10 000 Eintritte und liegt damit im langjährigen Durchschnitt. Im Sommer 2024 kam es zu insgesamt 68 Einsätzen, mehrheitlich aufgrund von Bikeunfällen.

Management-Kommentar

Die Sparte Bergbahnen entwickelte sich im Geschäftsjahr 2024/25 erfreulich: Der Hauptumsatz (Ticketverkäufe) stieg auf CHF 47,7 Mio. (Vorjahr: CHF 43,4 Mio.) – ein Plus von knapp 10 %. Dies unterstreicht die starke Nachfrage, attraktive Produkte und effiziente Betriebsprozesse.

Zwei entscheidende Schneefälle kompensierten die milden Frühwinterphasen und ermöglichten einen stabilen Saisonverlauf. Hohe Anlagenverfügbarkeit und ein attraktives Ticketing-Angebot sicherten eine gute Auslastung.

Der übrige Betriebsaufwand erhöhte sich auf CHF 27,3 Mio. (Vorjahr: CHF 22,4 Mio.), vor allem durch neu anfallende Pachtzinsen im Zusammenhang mit der FlemXpress-Bahn.

in TCHF	2023/24	in %	2024/25	in %
Bruttoumsatz	48 223	101,5%	50 513	102,9%
Erlösminderungen	–733	–1,5%	–1 414	–2,9%
Nettoumsatz	47 490	100,0%	49 099	100,0%
Materialaufwand	–240	–0,5%	–535	–1,1%
Personalaufwand	–12 004	–25,3%	–11 554	–23,5%
Übriger Betriebsaufwand	–22 433	–47,2%	–27 344	–55,7%
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	3 820	8,0%	2 134	4,3%
EBITDA	16 632	35,0%	11 800	24,0%
Abschreibungen ordentlich	–9 767	–20,6%	–5 794	–11,8%
Abschreibungen zusätzlich	–3 136	–6,6%	–6 497	–13,2%
EBIT	3 730	7,9%	–491	–1,0%

Spartenergebnisse

Weisse Arena Hospitality AG

Die Weisse Arena Hospitality AG erwirtschaftete mit bis zu 550 Mitarbeitenden im Winter und 230 Mitarbeitenden im Sommer aus über 35 Nationen einen Hauptumsatz von CHF 31,7 Mio. Dieser lag um CHF 1,0 Mio. (+3,2%) höher als im Vorjahr. Der Hauptumsatz gliederte sich in Gastronomie mit CHF 27,0 Mio. (Vorjahr CHF 25,8 Mio.) und Logement mit CHF 4,6 Mio. (Vorjahr CHF 4,8 Mio.). Während sich die Hotellerie im Tal gegenüber dem Vorjahr positiv entwickelte, verzeichneten die Logement-Umsätze am Berg einen Rückgang. In der Gastronomie zeigte sich das umgekehrte Bild: Die Berggastronomie konnte zulegen, während der Umsatz im Tal leicht unter dem Vorjahresniveau lag.

Der Materialaufwand fiel gegenüber dem Vorjahr um 14% (CHF 1,3 Mio.) höher aus. Dies erklärt sich einerseits durch die höheren Umsätze, aber auch durch die generell höheren Kosten.

Mit dem Bezug des neuen Haus M konnte die Bettenkapazität im rocksresort von 1 043 auf 1 157 erhöht werden. Die fünf Betriebe im Bereich Logement mit gesamthaft rund 1700 Betten erzielten 177 980 Logiernächte. Mit 37,6% der Logiernächte generierte die Weisse Arena Hospitality AG rund ein Drittel der gesamten Übernachtungen der Hotellerie in der Destination Flims Laax Falera. Im Winter entsprach der Anteil der Weisse Arena Hospitality AG sogar 45,3% der Übernachtungen in der Destination.

Der Nebenumsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr leicht auf CHF 7,9 Mio. (+CHF 0,2 Mio.). Ausschlaggebend dafür war die Zunahme der Logiernächte im rocksresort, welche zu höheren Einnahmen aus Endreinigung und Wäscheservice führte.

in TCHF	2023/24	in %	2024/25	in %
Bruttoumsatz	38 383	101,8%	39 602	102,1%
Erlösminderungen	–665	–1,8%	–813	–2,1%
Nettoumsatz	37 718	100,0%	38 789	100,0%
Materialaufwand	–9 549	–25,3%	–10 809	–27,9%
Personalaufwand	–16 485	–43,7%	–16 110	–41,5%
Übriger Betriebsaufwand	–10 855	–28,8%	–10 306	–26,6%
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	1 020	2,7%	1 067	2,8%
EBITDA	1 850	4,9%	2 631	6,8%
Abschreibungen ordentlich	–1 581	–4,2%	–1 615	–4,2%
EBIT	269	0,7%	1 016	2,6%

Management-Kommentar

Die Weisse Arena Hospitality AG konnte im Geschäftsjahr 2024/25 ihre Position als tragende Säule des Gesamtangebots weiter stärken. Mit einem Netto-Umsatz von CHF 38,8 Mio. wurde das Vorjahresniveau von CHF 37,7 Mio. um 2,9 % übertroffen – getragen von einer sehr guten Auslastung und einer klaren Optimierung der operativen Abläufe.

Die Zahl der Logiernächte im Berichtsjahr stieg auf 177 980 (+11,6 % gegenüber Vorjahr, 159 482), was die Attraktivität und Nachfrageentwicklung im Beherbergungssegment deutlich unterstreicht. Das breite, modular aufgebaute Angebot rund um das Rocksresort, signina-hotel und die Ferienwohnungen überzeugte durch Qualität, Flexibilität und Erlebnisnähe.

Das EBITDA der Hospitality-Sparte stieg markant um 44,4 % auf CHF 2,6 Mio., bei einer EBITDA-Marge von 6,8 %. Der Umsatzzuwachs wurde zwar teilweise durch höheren Materialaufwand aufgezehrt, dennoch konnte dank einer Pachtzinsreduktion seitens der Weissen Arena Bergbahnen ein operatives Ergebnisswachstum realisiert werden. Die Hospitality bleibt ein zentraler Wachstumstreiber der Gruppe – strategisch, wirtschaftlich und in puncto Gästezufriedenheit.

Ein starker Beweis für die Kraft eines fokussierten Teams: Mit erhöhter Auslastung, klarem Qualitätsanspruch und digitaler Effizienz hat die Hospitality-Sparte bewiesen, wie nachhaltiges Wachstum gelingt. So wird aus operativer Exzellenz echte Wirkung – für Gäste, Mitarbeitende und die gesamte Destination.

Spartenergebnisse

Weisse Arena Leisure AG

An drei Standorten im Tal und zwei Bergstationen betreibt die Weisse Arena Leisure AG insgesamt sieben Verkaufsstellen und erzielte im Geschäftsjahr 2024/25 einen Nettoumsatz von rund CHF 7,4 Mio. (Vorjahr CHF 6,8 Mio.). Die Zunahme um 8,1 % ist vor allem auf das gestiegene Volumen im Verkauf und in der Vermietung von Ausrüstung zurückzuführen.

Die Miete von Sportausrüstung für einzelne Tage oder für die gesamte Wintersaison erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit und stellt ein zentrales Kundenbedürfnis dar. Das umfassende Angebot an All Mountain und Freestyle Skis (2 400 Paar) sowie Snowboards (600 Stück) garantierte für jedes Gästesegment das passende Equipment.

Ein Team von vier Mitarbeitenden präparierte im vergangenen Winter rund 25 000 Skis und Snowboards mit Schleifmaschinen neuester Generation. Im Sommer betreute dieses Team die Gäste an den Standorten Laax und Flims im Bereich Bike. Dazu gehörten die Miete und Reparatur von Bikes als Dienstleistung, ergänzt durch ein umfassendes Angebot an Zubehör und Bekleidung. Die umfangreiche Mietflotte der Weisse Arena Leisure AG umfasst 50 Bikes und 30 E-Bikes. Zudem bot der LAAX Rental im rocksresort ein hochwertiges Angebot an Freizeitartikeln an.

Management-Kommentar

Die Weisse Arena Leisure AG blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2024/25 zurück. Mit einem Hauptumsatz von CHF 7,2 Mio. konnte ein Plus von 7,8 % gegenüber dem Vorjahr (CHF 6,7 Mio.) erzielt werden. Treiber dieser Entwicklung waren die konsequente Erlebnisorientierung die insgesamt erhöhte Präsenz von Gästen am Berg, welche sich direkt in den zusätzlichen Erträgen widerspiegelte.

Der Betriebsaufwand stieg moderat auf CHF 5.9 Mio., was vor allem dem Ausbau des Angebots und dem höheren Personalbedarf im Hochbetrieb geschuldet ist. Dennoch blieb der Kostenanstieg unterproportional zum Ertragswachstum – ein Resultat gezielter Optimierungen und verbesserter Abläufe.

Mit einem EBITDA von CHF 1,4 Mio. (+13,8 % gegenüber dem Vorjahr) und einer Marge von 19,4 % erzielte die Leisure AG das zweitbeste Ergebnis ihrer Geschichte – lediglich übertroffen vom Rekordjahr 2021/22. Die Ertragskraft zeigt: Das Freizeitsegment in LAAX ist kein Zusatzangebot, sondern ein vollwertiger Werttreiber – wirtschaftlich wie strategisch.

Zukünftig soll der Fokus weiter auf innovative Erlebniskonzepte und digitale Kundenschnittstellen gelegt werden, um das Momentum nachhaltig zu nutzen.

in TCHF	2023/24	in %	2024/25	in %
Bruttoumsatz	6 848	100,8%	7 413	100,9%
Erlösminderungen	–53	–0,8%	–63	–0,9%
Nettoumsatz	6 795	100,0%	7 350	100,0%
Materialaufwand	–1 799	–26,5%	–1 925	–26,2%
Personalaufwand	–1 633	–24,0%	–1 732	–23,6%
Übriger Betriebsaufwand	–2 113	–31,1%	–2 267	–30,9%
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	4	0,1%	0	0,0%
EBITDA	1 253	18,4%	1 426	19,4%
Abschreibungen ordentlich	–840	–12,4%	–403	–5,5%
Abschreibungen zusätzlich	–344	–5,1%	–572	–7,8%
EBIT	69	1,0%	451	6,1%

Spartenergebnisse

Mountain Adventures AG

400 Skilehrerinnen und Skilehrer sowie 90 Snowboard-lehrerinnen und Snowboardlehrer erwirtschafteten im Winter 2024/25 einen gesteigerten Gesamtumsatz von CHF 6,4 Mio. An Spitzentagen unterrichteten rund 300 Lehrerinnen und Lehrer über 1700 Gäste in unterschiedlichen Niveaus. Die Anzahl Halbtageslektionen belief sich in der Skischule auf 69 000 (Vorjahr 72 000) und in der Snowboardschule auf 11.

Neben dem Unterricht für Kinder, mit fantasievollen Geschichten rund um die Figur Ami Sabi, verfügt die Mountain Adventures AG mit der Freestyle Academy in Laax und der Kids Freestyle Academy in Flims über ein einmaliges Angebot. Die Eröffnung der neuen Freestyle Academy in Laax Murschetg war ein Höhepunkt im Berichtsjahr. Die moderne Halle bietet auf 2 000 m² perfekte Bedingungen für Training, Bewegung und Community. Mit ihrer Lage direkt am Berg und der Verbindung zu Snowparks und Rocksresort ist sie ein Symbol für unsere Freestyle-DNA: jung, dynamisch und zukunftsgerichtet.

Nebst dem Kerngeschäft werden unter dem Dach der Mountain Adventures AG noch weitere Dienstleistungen angeboten: Das Caffè NoName und die Tegia Miez werden von Mitarbeitenden der Ski- und Snowboardschule betrieben. Auch fallen die Kinderprogramme im Sommer wie im Winter, die Sommerangebote rund um das rocksresort sowie die Organisation und Durchführung von Grossevents wie den LAAX OPEN in den Aufgabenbereich der Mountain Adventures AG. Zudem betreibt sie seit Juni 2021 den mit 1,56 Kilometern längsten Baumwipfelpfad der Welt von Laax Murschetg nach Laax Dorf.

in TCHF	2023/24	in %	2024/25	in %
Bruttoumsatz	9 280	100,7%	9 559	100,7%
Erlösminderungen	–69	–0,7%	–67	–0,7%
Nettoumsatz	9 212	100,0%	9 491	100,0%
Materialaufwand	–1 112	–12,1%	–1 168	–12,3%
Personalaufwand	–5 910	–64,2%	–5 953	–62,7%
Übriger Betriebsaufwand	–2 408	–26,1%	–2 517	–26,5%
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	339	3,7%	537	5,7%
EBITDA	121	1,3%	391	4,1%
Abschreibungen ordentlich	–278	–3,0%	–358	–3,8%
EBIT	–157	–1,7%	33	0,3%

Management-Kommentar

Die Mountain Adventures AG, zuständig für Freestyle, Schooling und Indoor-Erlebnisangebote wie der Freestyle Academy in Laax Murschetg, erzielte im Geschäftsjahr 2024/25 ein erfreuliches Ergebnis. Die Sparte erzielte einen Nettoumsatz von rund CHF 9,5 Mio. und lag damit 3% über dem Vorjahr (CHF 9,2 Mio.). Vor allem im November und Dezember verlief der Verkauf von Unterrichtsstunden überdurchschnittlich.

Die operativen Abläufe wurden im laufenden Jahr weiter gestrafft und digitalisiert. So konnten insbesondere an den Schnittstellen zwischen Service Desk, Academy und Onlinetools Synergien gehoben werden.

Auch wenn die Sparte in absoluten Zahlen klein bleibt, ist ihre Bedeutung für das ganzheitliche Gästeerlebnis nicht zu unterschätzen – als Bindeglied zwischen Outdoor-Erlebnis, Beratung und ganzjährigem Aktivangebot.

Spartenergebnisse

Mountain Vision AG

Die Mountain Vision AG erbringt als Managementgesellschaft Dienstleistungen für sämtliche operativen Gesellschaften der Weissen Arena Gruppe. Mit 72 Mitarbeitenden werden die Aufgabengebiete Marketing und Verkauf, Public Relations, Information und Kommunikation, Digital Services, Umweltmanagement, Personalwesen, Buchhaltung und Management abgedeckt. Zudem betreibt die Mountain Vision AG die Website laax.com, über welche Gäste Ferienwohnungen, Lifttickets, Mietmaterial, Ski- und Snowboardunterricht sowie Hotels buchen.

Management-Kommentar

Die Mountain Vision AG, zuständig für Business Performance, Customer Performance sowie Human & Organizational Performance innerhalb der Weissen Arena Gruppe, erzielte im Geschäftsjahr 2024/25 ein erfreuliches operatives Ergebnis. Hier auf Zuwachs Hauptumsatz eingehen/begründen? Der Fokus lag auf der Weiterentwicklung digitaler Schnittstellen, Kampagnen zur Gästegewinnung sowie der internationalen Markenpositionierung von LAAX.

Strategisch wurde der neue globale Vertriebsfokus aktiv unterstützt. Dabei lag der Schwerpunkt auf datengetriebener Vermarktung, emotionaler Markenführung und einer klaren visuellen Identität in allen Kanälen.

Die Mountain Vision AG bleibt ein essenzielles Element im Aufbau und in der Pflege einer starken, kohärenten Destinationserfahrung – analog wie digital.

in TCHF	2023/24	in %	2024/25	in %
Bruttoumsatz	4 590	96,3%	6 649	105,8%
Erlösminderungen	175	3,7%	–367	–5,8%
Nettoumsatz	4 766	100,0%	6 281	100,0%
Materialaufwand	–29	–0,6%	–48	–0,8%
Personalaufwand	–6 668	–139,9%	–7 754	–123,6%
Übriger Betriebsaufwand	–6 760	–141,9%	–9 579	–152,5%
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	9 100	191,0%	11 745	187,0%
EBITDA	409	8,6%	635	10,1%
Abschreibungen ordentlich	–407	–8,5%	–569	–9,1%
EBIT	2	0,0%	66	1,1%

Spartenergebnisse

Baugesellschaft Rocksresort

Das rocksresort registrierte mit einem Kontingent von 1157 (Vorjahr 942) Betten im Berichtsjahr insgesamt 128 574 Übernachtungen (Vorjahr 112 337). Davon entfielen 91 531 Logiernächte (Vorjahr 77 800) auf den Winter und 37 043 Logiernächte(Vorjahr 34 537) auf den Sommer.

Im Frühling 2022 erfolgte der Spatenstich für die Etappe IV. Am alten Standort der Freestyle Academy oberhalb des Riders Hotels entstanden zwei neue rocksresort Kuben, die Häuser L und M. Diese wurden ergänzt durch zusätzliche Parkplätze verteilt auf zwei Untergeschosse unddem bereits bestehenden Parkhaus der Häuser I, J und K angeschlossen. Weiter entstand auf einer Fläche von 2 000 m² eine der grössten und attraktivsten Indoor-Freestyle-Hallen der Welt. Die Eröffnung der neuen Freestyle Academy erfolgte im Sommer 2024. Die Eröffnung des Hauses M erfolgte zu Beginn der Wintersaison 2024/25. Das Haus L ist seit Frühling 2025 geöffnet.

in TCHF	2023/24	in %	2024/25	in %
Bruttoumsatz	2 469	100,4%	4 431	101,7%
Erlösminderungen	–9	–0,4%	–75	–1,7%
Nettoumsatz	2 460	100,0%	4 356	100,0%
Personalaufwand	–129	–5,2%	0	0,0%
Übriger Betriebsaufwand	–1 324	–53,8%	–1 349	–31,0%
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	1 417	57,6%	1 470	33,7%
EBITDA	2 424	98,5%	4 477	102,8%
Abschreibungen ordentlich	–1 551	–63,1%	–1 300	–29,8%
Abschreibungen zusätzlich	0	0%	–2 790	–64,0%
EBIT	873	35,5%	388	8,9%

Spartenergebnisse

Laax Homes AG

Die Laax Homes AG bewirtschaftet derzeit 64 Ferienwohnungen in der Region Flims Laax Falera. Das erfahrene Team ist einerseits spezialisiert auf die Vermietung und andererseits auf die Bewirtschaftung dieser Urlaubsdomizile. Im Geschäftsjahr 2024/25 zählte die Laax Homes AG 1087 Anreisen (Vorjahr 1236). Die 64 Wohnungen waren an 5673 Tagen (Vorjahr 6053) durch Gäste und an 6356 Tagen (Vorjahr 6660) durch die Eigentümer belegt. Im Durchschnitt war eine Wohnung an 74 Tagen (Vorjahr 80) durch Gäste und an 75 Tagen (Vorjahr 88) durch Eigentümer besetzt.

in TCHF	2023/24	in %	2024/25	in %
Bruttoumsatz	777	114,0%	683	114,5%
Erlösminderungen	–96	–14,0%	–86	–14,5%
Nettoumsatz	682	100,0%	597	100,0%
Materialaufwand	–43	–6,3%	–27	–4,5%
Personalaufwand	–406	–59,5%	–365	–61,1%
Übriger Betriebsaufwand	–134	–19,6%	–204	–34,2%
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	0	0,0%	3	0,5%
EBITDA	100	14,6%	4	0,7%
Abschreibungen ordentlich	–6	–0,9%	–7	–1,1%
EBIT	93	13,7%	–3	–0,5%

Spartenergebnisse

Startgels AG

Die Startgels AG betreibt das Restaurant Startgels in Startgels sowie das Restaurant Grandis uстриa da vin in Laax Murschetg. Das Restaurant Startgels wird durch Christian Kaiser geführt und durch die Weisse Arena Bergbahnen AG verpachtet. Es bietet 70 Innen- sowie 80 Aussensitzplätze. Das Grandis wird durch Silvija Hodobasa geführt und durch die Baugesellschaft rocksresort verpachtet. Das Restaurant bietet 50 Innen- sowie 20 Aussensitzplätze. Der Umsatz der Startgels AG wird zu gleichen Teilen von beiden Betrieben erwirtschaftet.

in TCHF	2023/24	in %	2024/25	in %
Bruttoumsatz	3 891	100,7%	4 445	100,7%
Erlösminderungen	-27	-0,7%	-33	-0,7%
Nettoumsatz	3 864	100,0%	4 412	100,0%
Materialaufwand	-1 497	-38,7%	-1 606	-36,4%
Personalaufwand	-1 600	-41,4%	-1 886	-42,7%
Übriger Betriebsaufwand	-746	-19,3%	-863	-19,6%
EBITDA	21	0,5%	57	1,3%
Abschreibungen ordentlich	-32	-0,8%	-39	-0,9%
EBIT	-11	-0,3%	18	-0,4%

Spartenergebnisse

Larnags AG

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurde der Anteil an der Larnags AG von 40% auf 60% erhöht, was zur Erstkonsolidierung innerhalb der Weissen Arena Gruppe führte. Die Larnags AG betreibt die Restaurants Tegia Larnags, Tegia Curnius und Ustria Lags am Laaxersee. Zudem übernimmt sie ab Sommer 2025 auch den Betrieb des frisch renovierten Restaurants am Caumasee sowie den Badebetrieb. Diese Erweiterung des Geschäftsfeldes war der Hauptgrund für die Erhöhung der Beteiligung. Die Geschäftsführung der Larnags AG obliegt Rainer Anders.

in TCHF	2023/24	in %	2024/25	in %
Bruttoumsatz	5 746	100,7%	6 902	100,7%
Erlösminderungen	-40	-0,7%	-50	-0,7%
Nettoumsatz	5 706	100,0%	6 852	100,0%
Materialaufwand	-1 650	-28,9%	-1 955	-28,5%
Personalaufwand	-2 442	-42,8%	-3 001	-43,8%
Übriger Betriebsaufwand	-1 112	-19,5%	-1 455	-21,2%
EBITDA	502	8,8%	441	6,4%
Abschreibungen ordentlich	-17	-0,3%	-23	-0,3%
Abschreibungen ordentlich	0	0%	-153	-2,2%
EBIT	485	8,5%	264	3,9%



Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Weisse Arena AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 30. April 2025 endende Jahr, der Bilanz zum 30. April 2025, der Geldflussrechnung/Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr, dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden sowie dem Anlagespiegel – geprüft. Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung (Seite 35 bis 44) dem schweizerischen Gesetz und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte. Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.



Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- planen wir die Prüfung der Konzernrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur Konzernrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Prüfung der Konzernrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert. Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 31. Juli 2025

PricewaterhouseCoopers AG

Regina Spälti

Zugelassene
Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Jürg Helfenberger

Zugelassener
Revisionsexperte

Jahresrechnung Weisse Arena AG

Erfolgsrechnung

in TCHF	2023/24	in %	2024/25	in %
Finanzertrag	2 840	100,0%	2 214	100,0%
Ertrag Total	2 840	100,0%	2 214	100,0%
Übriger Betriebsaufwand	– 185	– 6,5%	– 189	– 8,6%
Finanzaufwand	– 2 625	– 92,5%	– 2 001	– 90,4%
Aufwand Total	– 2 811	– 99,0%	– 2 190	– 98,9%
Jahresergebnis vor Steuern	29	1,0%	23	1,1%
Direkte Steuern	– 27	– 1,0%	14	0,6%
Jahresergebnis	2	0,1%	37	1,7%

Bilanz

in TCHF	30. April 2024	in %	30. April 2025	in %
Aktiven				
Flüssige Mittel	4 331		1 409	
Übrige kurzfristige Forderungen	1		0	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	215		642	
Umlaufvermögen	4 546	3,6%	2 051	1,6%
Finanzanlagen	65 910		72 179	
Beteiligungen	55 197		55 267	
Anlagevermögen	121 107	96,4%	127 446	98,4%
Total Aktiven	125 654	100,0 %	129 497	100,0%
Passiven				
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8 343		7 603	
Passive Rechnungsabgrenzungen	298		281	
Kurzfristiges Fremdkapital	8 641	6,9%	7 884	6,1%
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	75 275		81 775	
Langfristiges Fremdkapital	75 275	59,9%	81 775	63,1%
Fremdkapital	83 916	66,8%	89 659	69,2%
Aktienkapital	6 500		6 500	
Gesetzliche Kapitalreserve				
Reserve aus Kapitaleinlagen	10 849		8 845	
Gesetzliche Gewinnreserve	1 000		1 000	
Freiwillige Gewinnreserve	3 400		3 400	
Eigene Aktien und Mitarbeiteraktien	– 283		– 216	
Bilanzgewinn				
Gewinnvortrag	20 270		20 272	
Jahresergebnis	2		37	
Eigenkapital	41 738	33,2%	39 838	30,8%
Total Passiven	125 654	100,0 %	129 497	100,0%

Geldflussrechnung

in TCHF	2023/24	2024/25
Übriger Betriebsaufwand	- 185	- 189
Veränderung übriges Umlaufvermögen	- 175	- 20
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital	2 727	- 717
Finanzausgaben	- 2 528	- 2 012
Finanzeinnahmen	2 840	1 807
Steuerzahlungen	- 11	- 15
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	2 666	- 1 146
Investitionen in Finanzanlagen	0	- 6 268
Desinvestitionen Finanzanlagen	5 406	0
Kauf / Verkauf von Beteiligungen	- 248	- 70
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	5 158	- 6 338
Free Cashflow (vor Dividendenausschüttung)	7 824	- 7 484
Veränderung kurzfristige Bankkredite	- 821	0
Veränderung Hypotheken / Baukredite / Darlehen	- 1 000	6 500
Ausschüttung aus Reserve aus Kapitaleinlage	- 2 453	- 2 477
Veränderung eigene Aktien	62	0
Veränderung Mitarbeiteraktien	628	540
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 3 585	4 563
Veränderung flüssige Mittel	4 240	- 2 921
Flüssige Mittel zu Beginn des Jahres	91	4 331
Flüssige Mittel am Ende des Jahres	4 331	1 409

Anhang zur Jahresrechnung

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 963b) erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

Flüssige Mittel:
Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Fremdwährungsbestände in Euro wurden per 30.04.2025 zum Kurs von CHF 0,95 (Vorjahr 0,98) umgerechnet.

Forderungen:
Die Forderungen werden zu Nomialwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Finanzanlagen:
Darlehen werden zum Nominalwert ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Einzelwertberichtigungen. Die Wertschriften des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Einzelwertberichtigungen.

Beteiligungen:
Die Bewertungen der Beteiligungen erfolgen zu Anschaffungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Eigene Aktien und Mitarbeiteraktien:
Der Erfolg aus dem Verkauf eigener Aktien wird erfolgswirksam im Finanzertrag/Finanzaufwand erfasst.

Gruppengesellschaften:
Folgende Gesellschaften werden unter den Gruppengesellschaften zusammengefasst/aufgeführt:
Weisse Arena AG, Weisse Arena Bergbahnen AG, Weisse Arena Hospitality AG, Weisse Arena Leisure AG, Startgels AG, Larnags AG, Mountain Adventures AG, Mountain Vision AG, Baugesellschaft rocksresort, Laax Homes AG, Cassons AG

Beteiligungen / Nahestehende:
Folgende Gesellschaften werden unter den Beteiligungen / Nahestehenden zusammengefasst/aufgeführt:
Finanz Infra AG, Flims Laax Falera Management AG, Wärmeverbund Laax AG, Baugesellschaft Mulania

Anhang zur Jahresrechnung

2 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

Bilanz	30. April 2024 in CHF	30. April 2025 in CHF
Übrige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Dritten	539	0
Total übrige kurzfristige Forderungen	539	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Dritten	0	20 291
Gegenüber Gruppengesellschaften	200 549	615 664
Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden	14 424	5 902
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	214 973	641 857
Finanzanlagen		
Gegenüber Dritten	190 000	190 000
Gegenüber Gruppengesellschaften	65 270 347	71 788 530
Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden	450 000	200 000
Total Finanzanlagen	65 910 347	72 178 530
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	3 366 141	3 413 223
Gegenüber Organen	27 172	36 484
Gegenüber Gruppengesellschaften	4 949 489	4 153 502
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8 342 802	7 603 209
Passive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Dritten	298 454	281 201
Total passive Rechnungsabgrenzungen	298 454	281 201
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	75 275 000	81 775 000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	75 275 000	81 775 000
Übriger Betriebsaufwand		
Verwaltung / Informatik	- 185 456	- 189 357
Total übriger Betriebsaufwand	- 185 456	- 189 357

Anhang zur Jahresrechnung

3 Angaben zur Gesellschaft

	Aktienkapital	30. April 2024 liberiert	Aktienkapital	30. April 2025 liberiert
Weisse Arena AG mit Sitz in 7032 Laax	6 500 000	100,0 %	6 500 000	100,0 %

4 Anzahl Mitarbeitende

	30. April 2024 Anzahl	30. April 2025 Anzahl
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	keine Mitarbeitenden	keine Mitarbeitenden

5 Beteiligungen

Firma, Rechtsform und Sitz	30. April 2024 Stimmanteil in %	30. April 2025 Stimmanteil in %
Weisse Arena Bergbahnen AG, 7032 Laax	100,0%	100,0%
Weisse Arena Hospitality AG, 7017 Flims-Dorf	100,0%	100,0%
Weisse Arena Leisure AG, 7032 Laax	100,0%	100,0%
Mountain Vision AG, 7032 Laax	100,0%	100,0%
Mountain Adventures AG, 7032 Laax	100,0%	100,0%
Startgels AG, 7017 Flims-Dorf	100,0%	100,0%
Laax Homes AG, 7032 Laax	70,0%	70,0%
Laax Hospitality 3.0 AG, 7032 Laax (liquidiert)	66,0%	0,0%
Cassons AG, 7031 Laax	56,3%	56,3%
Larnags AG, 7032 Laax	60,0%	60,0%
Finanz Infra AG, 7032 Laax	25,0%	25,0%
Flims Laax Falera Management AG, 7017 Flims-Dorf	20,0%	20,0%
Wärmeverbund Laax AG, 7031 Laax	20,0%	20,0%

6 Eigene Anteile

	Anzahl	2023/24 in CHF	Anzahl	2024/25 in CHF
Eigene Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres	386	61 760	0	0
Erwerb eigener Anteile	1 185	136 363	274	43 315
Veräusserung eigener Anteile	- 1 571	- 296 595	- 274	- 53 340
Kursanpassung		98 472		10 025
Eigene Anteile am Ende des Geschäftsjahres	0	0	0	0
Mitarbeiteraktien zu Beginn des Geschäftsjahres	36 469	364 690	28 286	282 860
Zeichnung Mitarbeiteraktien	0	0	0	0
Veräusserung Mitarbeiteraktien	- 8 183	- 647 613	- 6 642	- 556 018
Reserve aus Kapitaleinlagen		565 783		489 598
Mitarbeiteraktien am Ende des Geschäftsjahres	28 286	282 860	21 644	216 440

Anhang zur Jahresrechnung

7 Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten		
	30. April 2024 in CHF	30. April 2025 in CHF
Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten	20 000 000	20 000 000

8 Eventualverbindlichkeiten		
	30. April 2024 in CHF	30. April 2025 in CHF
Solidarbürgschaft aus Gruppenbesteuerung gegenüber ESTV	p. M.	p. M.

9 Kapitalband
Der Verwaltungsrat ist im Rahmen des Kapitalbandes ermächtigt, das Aktienkapital jederzeit bis zum 12. September 2029 einmal oder mehrmals, auch in Teilbeträgen, durch die Ausgabe oder Vernichtung oder Nennwertherabsetzung von maximal 325 000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 10 zu verändern, wobei neu auszugebende Aktien vollständig zu liberieren sind. Die obere Grenze des Kapitalbandes beträgt CHF 9 750 000 und die untere Grenze des Kapitalbandes beträgt CHF 3 250 000.

10 Fälligkeit langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
	30. April 2024 in CHF	30. April 2025 in CHF
Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	75 275 000	81 775 000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	75 275 000	81 775 000

11 Honorar der Revisionsstelle		
	30. April 2024 in CHF	30. April 2025 in CHF
Honorar für Revisionsdienstleistungen	8 000	10 000
Honorar für andere Dienstleistungen	3 556	8 364

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns und über die Rückzahlung aus der gesetzlichen Kapitalreserve

Gewinnverwendung	2023/24 Beschluss der Generalversammlung	2024/25 Antrag des Verwaltungsrats
Ergebnisvortrag	20 269 816	20 271 665
Jahresergebnis	1 849	37 423
Bilanzergebnis per 30. April	20 271 665	20 309 088
Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung:		
Vortrag auf neue Rechnung	20 271 665	20 309 088
Bilanzergebnis per 30. April	20 271 665	20 309 088
Ausschüttung aus der Reserve aus Kapitaleinlage *	2 600 000	2 600 000

* Aktien, die sich zum Auszahlungszeitpunkt im Eigentum der Weisse Arena AG befinden, sind nicht ausschüttungsberechtigt. Damit kann sich der ausgewiesene Ausschüttungsbetrag noch entsprechend reduzieren.



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Weisse Arena AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 30. April 2025 endende Jahr, der Bilanz zum 30. April 2025 und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seite 58 bis 65) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte. Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck. Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen. Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise,



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
 - beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
 - ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren.
- Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert. Ferner bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzergebnisses und über die Rückzahlung aus der gesetzlichen Kapitalreserve dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 31. Juli 2025

PricewaterhouseCoopers AG

Regina Spälti
Zugelassene
Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Jürg Helfenberger
Zugelassener
Revisionsexperte



Organe

Organe per 30. April 2025

Verwaltungsrat
(gewählt bis zur Generalversammlung 2026)

- Reto Gurtner, Flims/Laax**
Präsident und Delegierter
- Dr. Otto Bruderer, Uitikon**
Vizepräsident
- Christoph Gautschi, St. Margrethen**
- Joachim Kohm, Pforzheim DE**
- Thorvald Sverdrup, Vinterbro NO**
- Emanuel Gurtner, Flims**

Strategisches Management

- Alicia Martinez, Falera**
Projekte & Investitionen
- Claude Bravi, Flims**
Kunde & Vertrieb
- Haempa Maissen, Chur**
Personal & Organisation

Operatives Management

- Corsin Clopath, Flims**
Pisten & Wege
- Gian-Reto Deflorin, Pratval**
Infrastruktur
- Vakant, Bahnen**
Bahnen & Infrastruktur
- Reto Poltéra, Flims**
Education & Equipment
- Roger Heid, Laax**
Logement, Riders
- Sarah Stücker, Falera**
Logement Rocks/Signina
- Thomas Camenzind, Gersau**
Food & Beverage

Revisionsstelle
PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen

August 2025

Weisse Arena AG
Via Murschetg 17, 7032 Laax, Schweiz

Fotos:
Remo Thommen (S. 2/3, 4/5, 28)
Jaromir Kreiliger (S. 10, 25)
Nicholas Iliano (S. 6/7, 70, 72/73)
Philipp Ruggli (S. 8, 54, 56, 66, 74/75, 76/77)
Isabel Rester (S. 13)
Birgit Pichler (S. 19)
Nicole Röteli (S. 33)
Alan Maag (S.34)
Stadler (S. 68)







